

GEMINI

GEMINI SAMMELSTIFTUNG

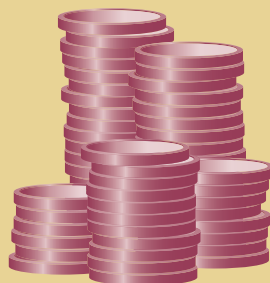
GESCHÄFTSBERICHT 2023





46

Jahre – seit 1977
bietet GEMINI
Vorsorge nach Mass an



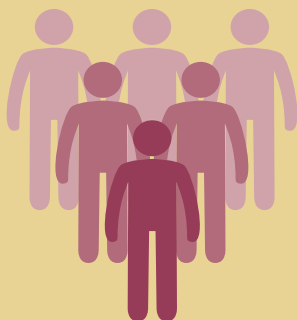
6,4

Mia. CHF Vermögen,
eine Zunahme von 7,5%
gegenüber 2022



278

Vorsorgewerke setzen
auf Vorsorge- und
Anlagelösungen von GEMINI



34 617

Destinatäre,
gegenüber 2022 eine
Zunahme von 4,85%

3,69%

Rendite Pool 0

3,57%

Rendite Pool 20



4,69%

Rendite Pool 35

5,73%

Rendite Pool 50

109,31%

beträgt der durchschnittliche
Deckungsgrad aller
Vorsorgewerke

104,03%

beträgt der
Deckungsgrad beim
Vorsorgewerk Renten 1

4827

Rentner,
davon 454 IV-Rentner

113,54%

beträgt der
Deckungsgrad beim
Vorsorgewerk Renten 2

SEIT 1977 VORSORGE NACH MASS

Die GEMINI Sammelstiftung bietet Unternehmen massgeschneiderte berufliche Vorsorgelösungen. Mit GEMINI bestimmen Sie selbst über die Eckwerte Ihrer Pensionskassenlösung: von der Finanzierung über die Leistungen bis zu den Anlagen.

GEMINI führt Ihr Vorsorgewerk wie eine eigene Pensionskasse – mit eigener Bilanz und Betriebsrechnung und eigenem Deckungsgrad. Das Kapital Ihres Vorsorgewerks legt GEMINI gepoolt und entsprechend kostengünstig an.

Bei der GEMINI Sammelstiftung kann eine Zusatz- oder Kaderlösung bereits ab CHF 88 200 mit den GEMINI Pools 20, 35, 50 oder 0 umgesetzt werden.

Die anhaltenden globalen Unsicherheiten konnten uns nicht davon abhalten, unsere Ziele zu erreichen. Nach dem schwierigen Anlagejahr 2022 war das vergangene Jahr wieder deutlich freundlicher. Alle unsere Portfolios beendeten das Jahr wieder mit einer positiven Rendite.

Von den 29 Vorsorgewerken mit Unterdeckung im Vorjahr konnten bis auf 6 Vorsorgewerke per Ende 2023 alle erneut einen Deckungsgrad von über 100% ausweisen. Die positive Performance und die beschlossenen Massnahmen haben zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt.

Der Stiftungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, einen eigenen Geschäftsführer einzusetzen, und hat sich somit für ein Insourcing der Geschäftsführung entschieden. Per 1. Juli 2023 ist Bruno Marroni für die Geschäftsführung der GEMINI Sammelstiftung verantwortlich und löst den früheren Geschäftsführer Christoph Oeschger ab. Bruno Marroni rapportiert direkt an das oberste Organ, den Stiftungsrat. Sämtliche übrigen Dienstleistungen wie der Vertrieb, das Versichertenwesen, die Buchhaltung etc. bleiben unverändert beim langjährigen Provider, der Avadis Vorsorge AG in Zürich. Mit diesem Schritt möchte der Stiftungsrat die GEMINI Sammelstiftung weiter stärken.

Ein weiteres Ziel war die Überarbeitung des Massnahmenpakets 2 aus dem Jahr 2021. Es berücksichtigte die damalige demografische Entwicklung und vor allem die vorherrschenden Negativzinsen. Dank der mittlerweile eingetretenen Entspannung an der Zinsfront konnte der Stiftungsrat Anpassungen vornehmen. Im Weiteren wurde im Vorsorgewerk Renten 2 der technische Zins erhöht. Wichtig für die Stabilität eines Rentenvorsorgewerks ist, dass der technische Zins in einem risikoarmen Bereich zu liegen kommt. Der technische Zinssatz von 0,25% kann aufgrund der positiven Entwicklung an der Zinsfront für den Jahresabschluss 2023 auf 1,25% erhöht werden. Im Vergleich zur aktuellen Fachrichtlinie der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen Experten liegt der Wert tief.

Anfang 2022 erhielten alle Kunden den Zugang auf das Arbeitgeberportal. Mittlerweile wird das Portal von allen angeschlossenen Unternehmen rege genutzt. Im August konnten wir das Online-Portal auch für die versicherten Personen öffnen. Sie erhielten einen Aktivierungsbrief

mit den Zugangsdaten, damit sie sich auf dem Portal registrieren können.

Die EDV-Migration, die uns alle in den vergangenen zwei Jahren auf eine harte Probe gestellt hat, ist praktisch abgeschlossen. Der Jahresabschluss wurde 2023 zum ersten Mal über das neue Verwaltungssystem abgewickelt.

Der Verlauf der Leistungsfälle entwickelte sich weiterhin erfreulich. Daraus resultierte im Berichtsjahr erneut ein positives technisches Ergebnis und somit ein Prämienüberschuss.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung 2023 am 28. Mai 2024.

Der Geschäftsbericht steht wie gewohnt als PDF-Datei unter www.gemini.ch in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch zum Download zur Verfügung.

Der Stiftungsrat bedankt sich bei Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Die Jahre der EDV-Migration waren für alle eine grosse Herausforderung.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam auch in Zukunft neue Höhen erreichen können.

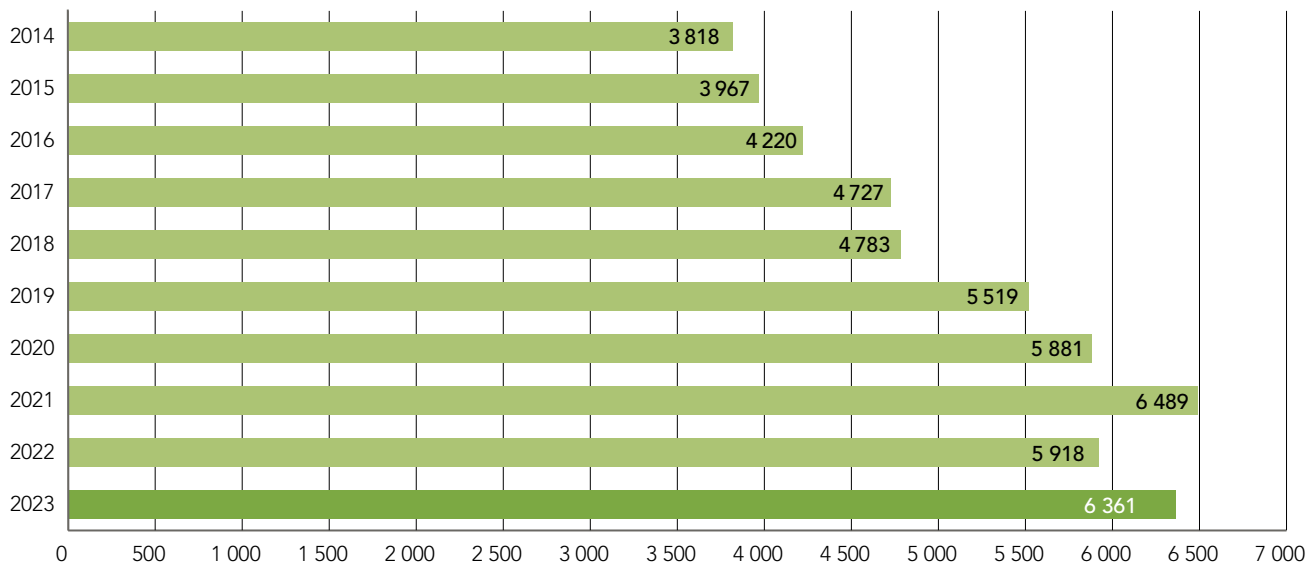


Vital G. Stutz
Präsident des Stiftungsrats

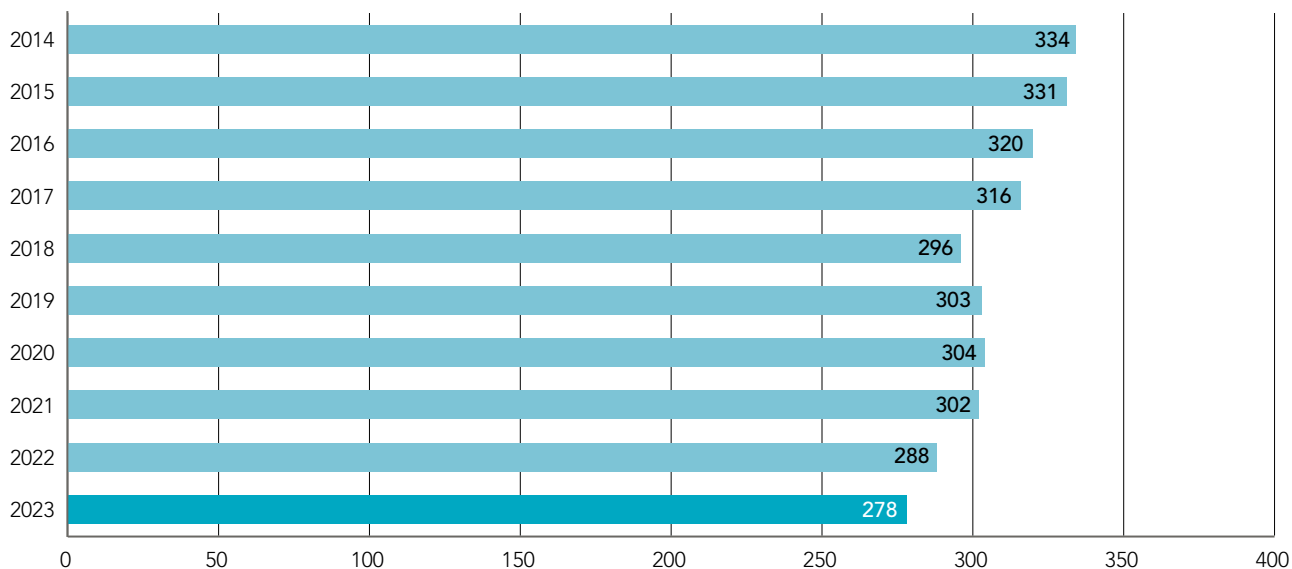


Bruno Marroni
Geschäftsführer

Vermögen in MCHF

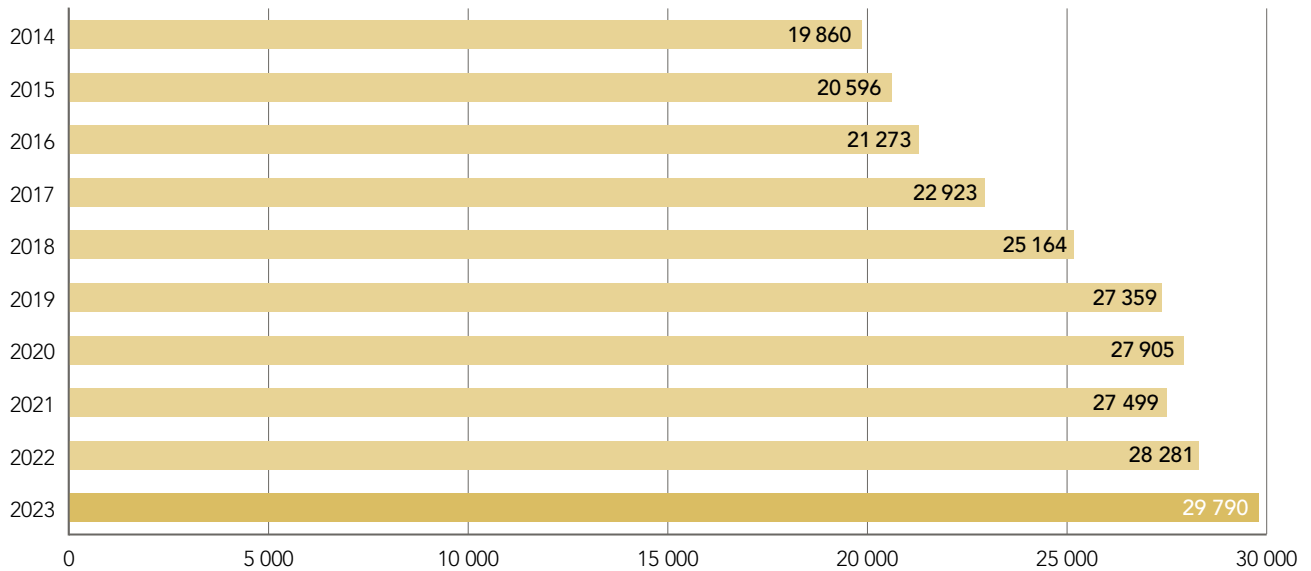


Vorsorgewerke

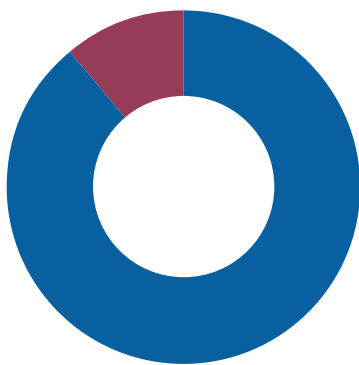


Die Anzahl Vorsorgewerke ist über die letzten zehn Jahre gesunken, der durchschnittliche Versichertenbestand pro angeschlossenes Vorsorgewerk hingegen stetig gestiegen. Grund dafür ist die Ausrichtung der GEMINI Sammelstiftung auf grössere Vorsorgewerke.

Aktive Versicherte



Anzahl Rentner aus Vorsorgewerken mit aktiven Arbeitgebern (Vorsorgewerk Renten 1)



- 28 237 aktive Versicherte (88,8%)
- 3 576 Rentner (11,2%)

Die Grafik zeigt die Anzahl Rentner, die den aktiven Vorsorgewerken zugeordnet werden können. Weitere Hinweise s. Seite 28.

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat traf sich über das ganze Jahr hinweg zu fünf ordentlichen Sitzungen sowie zu einer ausserordentlichen Sitzung. Es wurden auch in diesem Jahr zahlreiche Themen besprochen, der Strauss an Themen war bunt und spannend.

Per 1. Juli des Berichtsjahres wählte der Stiftungsrat einen neuen Geschäftsführer, der direkt an den Stiftungsrat rapportiert. Dadurch wird die Geschäftsführung der Stiftung aus der Geschäftsstelle herausgelöst.

Neben der strategischen Weiterentwicklung der Stiftung wurden zahlreiche weitere Themen ausführlich diskutiert. Das vor rund drei Jahren beschlossene Massnahmenpaket zur langfristigen finanziellen Sicherheit des Vorsorgewerks Renten 1 konnte, namentlich aufgrund der entschärften Zinssituation an den Märkten, vom Stiftungsrat abgeschwächt werden.

Im Berichtsjahr wurden wieder zahlreiche Reglemente überarbeitet. So wurden das Rahmenreglement, das Wahlreglement, das Reglement zur Stabilisierung des Vorsorgewerks Renten 1, das Rückstellungsreglement und das Organisationsreglement überarbeitet und in Kraft gesetzt. Da die Genehmigung der Reglemente teilweise erst spät im Jahr erfolgte, liegt bei allen geänderten Reglementen die Verfügung der zuständigen Aufsichtsbehörde per Ende des Geschäftsjahres noch nicht vor. Einige der überarbeiteten Reglemente treten erst per 1. Januar 2024 in Kraft.

Aufgrund der seit einiger Zeit wieder steigenden Zinsen hat der Stiftungsrat beschlossen, den technischen Zinssatz auch für das Vorsorgewerk Renten 2 zu erhöhen, und zwar von 0,25% auf 1,25%.

Eingehend diskutiert hat der Stiftungsrat das totalrevidierte Bundesgesetz über den Datenschutz vom 25. September 2020 (revDSG) und die Ausführungsbestimmungen in der neuen Datenschutzverordnung vom 31. August 2022 (DSV). Diese traten am 1. September 2023 in Kraft.

Neu ins Angebot der GEMINI Sammelstiftung aufgenommen wurden Pensionierungsseminare für die Altersgruppe der 50- bis 58-jährigen Versicherten. In Zusammenarbeit mit dem Finanzplanungsunternehmen Dörig & Partner AG aus Aarau wurden in verschiedenen Regionen der Schweiz Seminare angeboten, an denen insgesamt 265 Personen teilnahmen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird das Angebot auch 2024 weitergeführt.

Der Stiftungsrat hat im Herbst eine Marketingkampagne gestartet, um den Bekanntheitsgrad von GEMINI zu erhöhen. Sie hat zum Ziel, die grosse Flexibilität und Individualisierung in der Sammelstiftung bekannter zu machen.

Zusammen mit dem Anlageausschuss hat der Stiftungsrat eine Asset-only-Analyse für die GEMINI Pools in Auftrag gegeben. Auf Antrag des Anlageausschusses gab es auch im Berichtsjahr zahlreiche Themen im Anlagebereich zu besprechen. Die Themen Nachhaltigkeit und Klimapolitik wurden weiterbearbeitet und so steht per Ende 2023 erstmals ein sogenannter ESG-Report auf der Website der Stiftung zur Verfügung.

ANLAGEAUSSCHUSS

Der Anlageausschuss tagte 2023 in fünf ordentlichen Sitzungen. Er hat sich hauptsächlich mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Überprüfung der Anlagekategorie Emerging Markets Debt und Austausch von einem der drei bestehenden Vermögensverwalter
- Überarbeitung und Umsetzung des ESG-Reportings
- Ausschreibung diverser Mandate

Erfreut nahm der Anlageausschuss zur Kenntnis, dass sich die Zinssituation am Markt wieder verbessert hatte. Daraus ergeben sich auch bessere Verzinsungen von Kontoguthaben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit dem 1. Juli 2023 wird die Geschäftsführung von Bruno Marroni wahrgenommen. Er ist bei der Stiftung angestellt und rapportiert direkt an den Stiftungsrat.

GESCHÄFTSSTELLE

Die Avadis Vorsorge AG führt die Geschäftsstelle der GEMINI Sammelstiftung. Zu ihren Aufgaben gehören die Geschäftsführung (bis 30. Juni 2023), die Administration, die Beratung, das Rechnungswesen, die Kommunikation, der Vertrieb und die Koordination der operativen Umsetzung der Vermögensanlage.

Aufgrund der grossen Individualisierungsmöglichkeiten, welche die angeschlossenen Vorsorgewerke auch gerne nutzen, besteht das Kernteam der Geschäftsstelle mittlerweile aus mehr als 40 Vorsorgespezialisten. Es erhält Unterstützung von weiteren Fachspezialisten von Avadis für diverse Aufgabenstellungen rund um den täglichen Betrieb der Sammelstiftung. Für die Betreuung der Kunden und Broker in der Westschweiz betreibt Avadis einen Standort in Lausanne.

Im Geschäftsjahr erfolgte wiederum die Zertifizierung nach ISAE 3402 Typ 2. Ziel dieser Zertifizierung ist die Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) bei der Geschäftsstelle inklusive Berichterstattung durch einen Wirtschaftsprüfer. Die Beschreibung der relevanten Prozesse erfolgte durch Avadis, sie beinhaltet die dienstleistungsbezogenen und rechnungslegungsrelevanten Teile des internen Kontrollsystems.

Ein wichtiger Meilenstein war die Ablösung der in die Jahre gekommenen Verwaltungsapplikation, die Datenmigration erfolgte per 1. Januar 2023. Aufgrund der Komplexität der Stiftung gestalteten sich die Arbeiten sehr aufwendig und führten teilweise zu Verzögerungen bei den Abläufen. Inzwischen erfolgte der erste versicherungstechnische Jahresabschluss (Verzinsung der Sparkapitalien) problemlos.

Daneben arbeitete Avadis wie gewohnt auch im Stiftungsrat und im Anlageausschuss intensiv mit.

Die Vorsorgewerke aller bei der Stiftung angeschlossenen Kunden werden getrennt geführt. Sie haben einen eigenen Deckungsgrad und legen die Verzinsung der Sparkapitalien ihrer Versicherten unter Berücksichtigung der jeweiligen Reservesituation selbst fest.

DECKUNGSGRAD

Von den aktiven Vorsorgewerken weisen Ende 2023 noch sechs eine Unterdeckung aus. Ein Vorsorgewerk mit einer versicherten Person weist einen Deckungsgrad von unter 90% auf. Dieses befindet sich jedoch in Auflösung, der Fehlbetrag ist unbedeutend. Bei den weiteren fünf Vorsorgewerken in Unterdeckung liegt der Deckungsgrad zwischen 95% und knapp 100%. In einem Fall laufen bereits im Vorjahr beschlossene Sanierungsmassnahmen unverändert weiter.

VERZINSUNG

Entsprechend der erzielten Rendite fällten die Vorsorgekommissionen ihre Zinsentscheide. Zur Unterstützung der Vorsorgewerke bereitet die Geschäftsstelle für jedes Vorsorgewerk eine provisorische Deckungsgradberechnung auf Basis der Rendite per Ende Oktober 2023 auf. Die Berechnung zeigt auf, wie sich die Verzinsung auf den Deckungsgrad auswirkt und sie beinhaltet auch Vorgaben zur maximal möglichen Verzinsung.

ANLAGEERGEBNISSE DER GEMINI POOLS

Die vier GEMINI Anlagepools verzeichneten 2023 Renditen im Branchendurchschnitt. Der meistgewählte Pool 20 erzielte per Dezember 2023 ein Resultat von 3,57%. Pool 35 erreichte eine Rendite von 4,69% und Pool 50 ein Ergebnis von 5,73%. Die Rendite von GEMINI Pool 0 (ohne Aktien) betrug 3,69%, was unter anderem auf die verbesserte Situation bei den Unternehmensanleihen zurückzuführen ist. Bei allen Werten handelt es sich um zeitgewichtete Renditen (time-weighted rate of return) in den GEMINI Pools. Der erzielte Wertschriftenerfolg der einzelnen Vorsorgewerke wird individuell nach der geldgewichteten Rendite (money-weighted rate of return) berechnet.

VORSORGEWERK RENTEN 1

Im Vorsorgewerk Renten 1 werden die Alters- und Hinterlassenenrentner sowie die Deckungskapitalien der Invalidenrentner der GEMINI Sammelstiftung geführt. Bei der

Pensionierung einer versicherten Person wird ihr Kapital aus dem angeschlossenen Vorsorgewerk zusammen mit einem Anteil an der Wertschwankungsreserve in das Vorsorgewerk Renten 1 überführt. Sämtliche Leistungen werden anschliessend aus diesem Vorsorgewerk ausgerichtet. Die finanzielle Lage des Vorsorgewerks Renten 1 steht unter stetiger Überwachung der Geschäftsstelle und des Stiftungsrats. Ein Solidaritätsbeitrag gemäss Beteiligungsmechanismus im «Reglement zur Stabilisierung des Vorsorgewerks Renten 1» gelangte dank des Deckungsgrads von 104,03% nicht zur Anwendung.

VORSORGEWERK RENTEN 2

Die arbeitgeberlosen Rentner der Stiftung werden in einem separaten Vorsorgewerk Renten 2 geführt. Hier werden alle Alters- und Hinterlassenenrentner sowie die Deckungskapitalien der Invalidenrentner der GEMINI Sammelstiftung geführt, die keinem aktiven Anschluss mehr zugeordnet werden können. Dieses Vorsorgewerk Renten 2 wird mit den gleichen technischen Grundlagen, jedoch mit einem tieferen technischen Zinssatz berechnet. Per 31. Dezember 2023 beträgt der Deckungsgrad 113,54% (Vorjahr 100,91%).

Verteilung Deckungsgrad der Vorsorgewerke

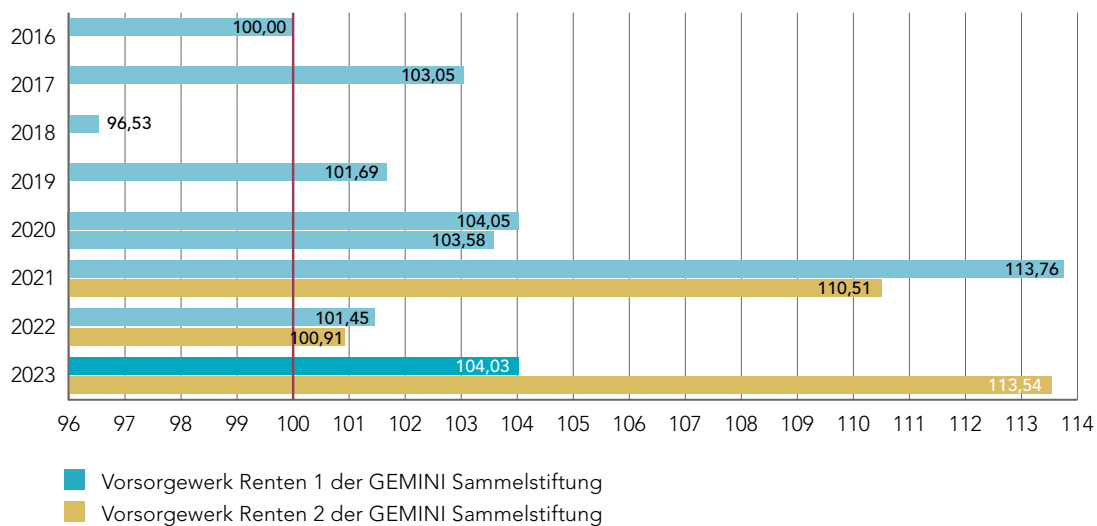
%	2023	2022	2021	2020	2019
<90	1	–	–	–	–
90–94,99	–	2	–	–	–
95–99,99	5	27	–	–	–
100–104,99	64	88	6	9	23
105–109,99	91	91	24	29	43
110–114,99	59	43	59	65	80
115–119,99	29	14	82	86	69
>120	29	23	131	115	88

Wahl der Anlagestrategie in % ¹⁾

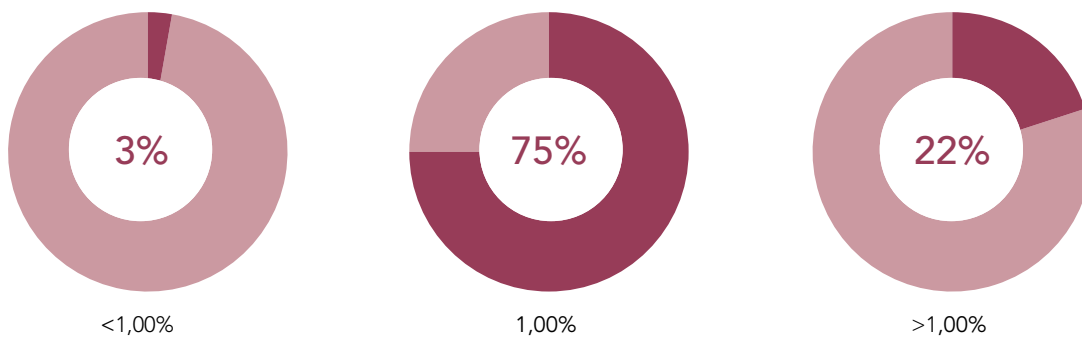
	2023	2022	2021	2020	2019
GEMINI Pool 0	2	2	3	3	3
GEMINI Pool 20	55	57	60	64	69
GEMINI Pool 35	26	25	22	19	15
GEMINI Pool 50	6	4	3	2	1
Individuell	11	12	12	12	12

¹⁾ Weitere Informationen unter Ziffer 6.4

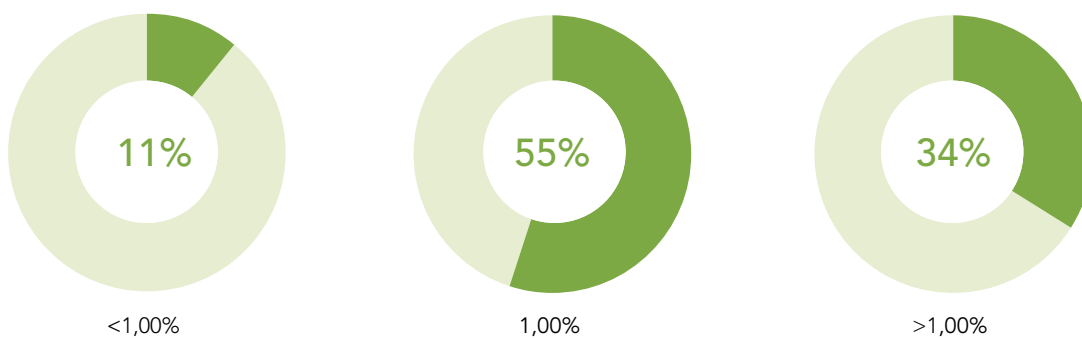
Deckungsgrade der Vorsorgewerke Renten in %



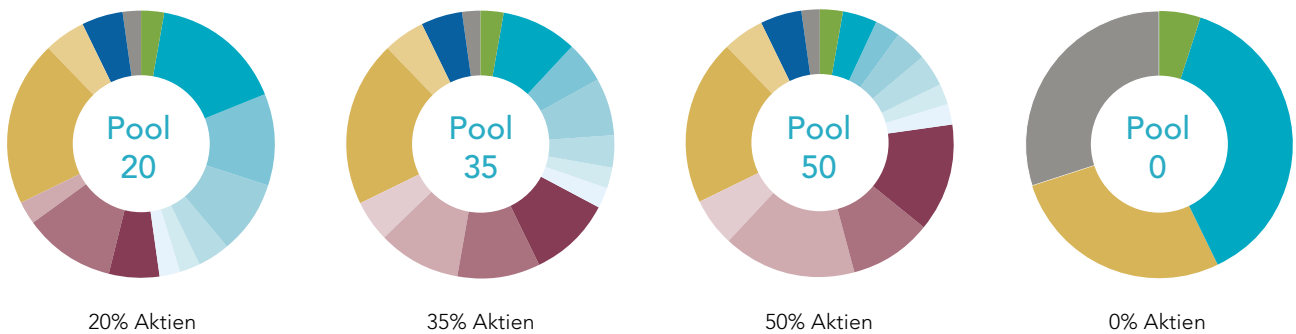
Verzinsungsentscheide 2023



Verzinsungsentscheide 2022



DIE VIER ANLAGESTRATEGIEN VON GEMINI



GEMINI Strategien in %	Pool 20	Pool 35	Pool 50	Pool 0
Liquidität	3	3	3	5
Obligationen CHF	16	9	4	38
Staatsobligationen FW hedged	11	5	–	–
Unternehmensobligationen FW hedged	9	7	2	–
Wandelanleihen	4	4	4	–
Global High Yield hedged	2,5	2,5	2,5	–
Emerging Markets Debt Hard Currency hedged	2,5	2,5	2,5	–
Aktien Schweiz	6	10	14	–
Aktien Ausland	11	10	11	–
Aktien Ausland hedged	–	10	18	–
Aktien Emerging Markets	3	5	7	–
Immobilien Schweiz	20	20	20	27
Immobilien Ausland	5	5	5	–
Infrastruktur	5	5	5	–
Hypotheken Schweiz	2	2	2	30

Anlageergebnis in %

	Pool 0	Pool 20	Pool 35	Pool 50
GEMINI ¹⁾	3,69	3,57	4,69	5,73
Benchmark ¹⁾	4	3,96	5,19	6,14
Pictet BVG 25/40/60	–	6,71	7,09	7,68

Rendite der Anlagekategorien in %

Anlagekategorie	GEMINI ¹⁾	Benchmark ¹⁾
Obligationen CHF	7,66	7,52
Obligationen Fremdwährungen	3,17	3,26
Wandelanleihen	4,35	5,65
Aktien Schweiz	6,05	6,09
Aktien Ausland	12,16	11,88
Immobilien Schweiz	1,67	1,67
Immobilien Ausland	-11,63	-11,63
Alternative Anlagen ²⁾	-2,7	-2,7
Infrastruktur	-5,73	-5,73
Hypotheken Schweiz	4,45	4,45

¹⁾ GEMINI inklusive Vermögensverwaltungskosten, Benchmark ohne Kosten.
Bei den untersten fünf Kategorien ist die Benchmark mangels Vergleichsmöglichkeit marktbewertet.

²⁾ Im Abbau begriffen, keine strategische Quote mehr seit 2010

MARKTRÜCKBLICK UND -AUSBLICK

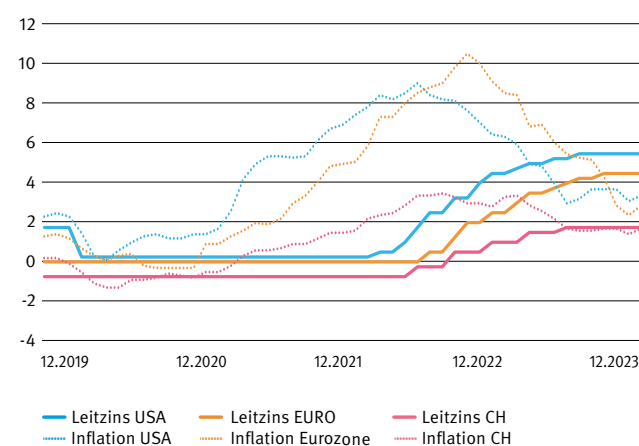
Konjunktur und Finanzmärkte

Das erste Halbjahr 2023 war geprägt von einer latenten Energiekrise in Europa und einer drohenden Bankenkrise aufgrund des Vertrauensverlusts gegenüber Bankinstituten in den USA und der Schweiz. Im zweiten Halbjahr dominierten die geopolitischen Risiken in Nahost, ausgelöst durch den Ausbruch des Gazakriegs.

Unbestritten waren die hohen Inflationszahlen und die höheren Leitzinsen die beherrschenden Themen an den Kapitalmärkten. Die Zentralbanken setzten den Kurs der 2022 gestarteten restriktiven Geldpolitik fort. Auslöser waren eine massive globale Teuerung aufgrund unterbrochener Liefer- und Wertschöpfungsketten sowie eine Verteuerung der Energiepreise im Zuge des Ukrainekriegs. Angesichts des drohenden Vertrauensverlusts der Zentralbanken wurden die Leitzinsen schneller als in früheren Inflationsperioden erhöht, was vor allem in Europa zu einer deutlichen Abschwächung der Wirtschaft führte.

Die folgende Grafik zeigt die Inflation und die Leitzinsen in den USA, der Eurozone und der Schweiz seit 2020. Die Zentralbanken haben mit einiger Verzögerung – dafür umso heftiger – mit einer starken Erhöhung der Leitzinsen auf die beschleunigte Inflation reagiert.

Entwicklung Inflation und Leitzinsen (in %)

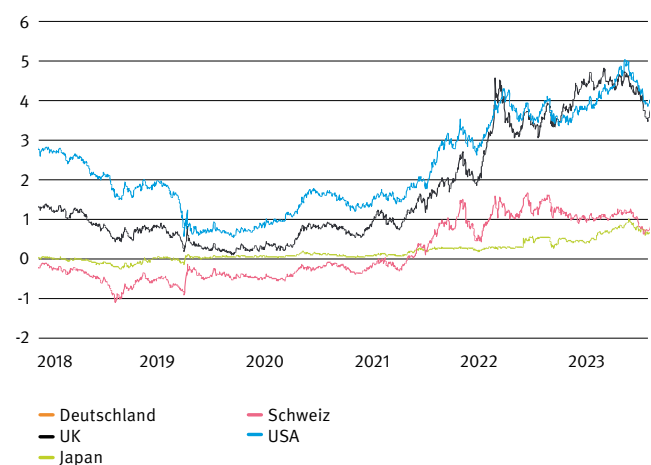


Quelle: Bloomberg

Obligationen und Währungen

Die Obligationenmärkte waren geprägt von Wertverlusten aufgrund höherer Zinsen. Besonders betroffen waren die langlaufenden Staatsanleihen. Die unten stehende Grafik zeigt die Renditeentwicklung der zehnjährigen Staatsanleihen seit 2018.

Renditeentwicklung der zehnjährigen Staatsanleihen (in %)



Quelle: Bloomberg

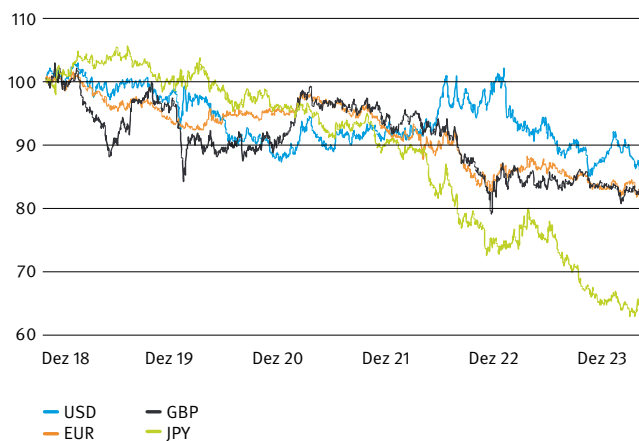
Zu Beginn des vierten Quartals hat sich die Meinung etabliert, dass die Zinsen für längere Zeit hoch bleiben werden. Die zehnjährigen US-Staatsanleihen sind in der Folge bis auf knapp 5% gestiegen.

Die Inflationszahlen lagen hingegen tiefer als von den Marktteilnehmenden erwartet. Dies sowie die Tatsache, dass die Zentralbanken im vierten Quartal eine Zinserhöhungspause einlegten, führte zu einem Meinungsumschwung der Marktteilnehmenden. Sie erwarteten nun, dass der Höhepunkt der Leitzinserhöhungen bald erreicht sein würde. Die Renditen der festverzinslichen Anlagen sanken deshalb auch stark; beispielsweise sank die Rendite des zehnjährigen Eidgenossen auf teilweise unter 0,7% und damit auf den tiefsten Stand seit über einem Jahr. Die Spreads, das heisst der Risikozuschlag der Unternehmensanleihen gegenüber den Staatsanleihen, haben sich nach einer leichten Ausweitung im Oktober in den Folgemonaten November und Dezember stark verengt, was den Unternehmensanleihen zusätzlichen Auftrieb gab.

Die Staatsschuldverschreibungen in Japan bilden eine Ausnahme, denn die Bank of Japan kaufte im Bereich von 0,5% bis 1,0% Rendite alle Staatsobligationen, um deren Renditen tief zu halten. Dies reduzierte jedoch die Attraktivität von Investitionen in Japan und belastete den Wert des Yens. Eine weitere Ausnahme bilden die zehnjährigen «Eidgenossen». Bei diesen sind die Renditen angesichts der internationalen Nachfrage nach Sicherheit gesunken, was zu Kursgewinnen führte. Politische Stabilität, solide Staatsfinanzen und die geringe Staatsverschuldung waren in der Berichtsperiode gesuchte Attribute und haben den Schweizer Franken zu einer der solidesten Währungen weltweit gemacht.

In der folgenden Grafik wird die indexierte Wertentwicklung der wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken über fünf Jahre ersichtlich:

Währungsentwicklung gegenüber dem Schweizer Franken (in %)



Quelle: Bloomberg

Aktien

Im Berichtsjahr divergierten die Aktienmärkte stark. Das Thema künstliche Intelligenz hat einige wenige Aktien regelrecht beflügelt. Die sieben US-Titel Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Tesla und Meta waren 2023 massgeblich für die Performance von +12,8% des MSCI World ex Schweiz verantwortlich. Während die auf Zinsänderungen sensitiv reagierenden Nebenwerte (MSCI World Small Caps) bis Ende Oktober unter Druck gerieten (-4,7%), erlebten diese im November und Dezember mit +10,6% einen richtigen Boom und beendeten das Jahr 2023 mit einem Plus von 5,4%.

Der Schweizer Aktienmarkt ist gemessen am SPI geprägt von den Sektoren Gesundheitswesen, Nahrungsmittel, Industrie und Finanzwesen, die zusammen einen Anteil von knapp 90% ausmachen. Da der Bereich Technologie mit einem Anteil von gut 1% im Schweizer Markt schwach vertreten ist, konnte der Index nicht vom Boom im Bereich künstlicher Intelligenz profitieren und erreichte in der Berichtsperiode lediglich eine Performance von rund +6,00%.

Die Schwellenländer beziehungsweise der MSCI Emerging Markets werden von China dominiert. Im Dezember 2022 hatte die chinesische Regierung dem Druck der Strasse nachgegeben und die strengen Covid-Massnahmen aufgehoben. Die Finanzmärkte hofften aufgrund der früher als erwarteten Abkehr von der Null-Covid-Politik auf eine Aufholjagd der Wirtschaft. Die Hoffnung auf eine wirtschaftliche Erholung Chinas war von kurzer Dauer: Schon bald drehte die Zuversicht in Ernüchterung, was in der gesamten Berichtsperiode die Performance des MSCI China auf -21,1% beziehungsweise des MSCI Emerging Markets auf 0,0% in Schweizer Franken reduzierte. Als Belastungsfaktoren zeigten sich unter anderem die schwache globale Nachfrage, die geringen ausländischen Investitionen, der Konflikt um Taiwan, der Handelsdisput mit den USA und die Verwerfungen im inländischen Immobiliensektor.

Immobilien Schweiz

Das Jahr 2023 stellt für den Immobilienmarkt Schweiz eine Zäsur dar. Erstmals seit über zehn Jahren wurden Anlageliegenschaften von den Bewertern kaum mehr aufgewertet. Dabei zeigten sich die Wohnliegenschaften gewohnt robust. Dies aufgrund der gestiegenen Mieteinnahmen infolge der Erhöhung des Referenzzinssatzes und einer sich zuspitzenden Wohnungsknappheit in den Ballungszentren, welche die gestiegenen Betriebskosten und Diskontsätze in grossen Teilen kompensieren konnten. Kommerzielle Immobilien wurden zum Teil deutlich abgewertet. In diesem Segment entschieden die Objektqualität und vor allem die Lage über die Stabilität respektive die Höhe der Abwertung. Themen wie Energieeffizienz und CO₂-Reduktion sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf Mieternebenkosten zählen weiterhin zu den zentralen Faktoren bei Neuvermietungen. Kommerzielle Flächen lassen sich nach wie vor gut vermieten. An guten und sehr guten Lagen sinken die Leerstände. An Lagen mit Defiziten muss die Gebäudequalität überdurchschnittlich sein, um bei Mieterwechseln nicht mit einer längeren Wiedervermietungsdauer rechnen zu müssen. Das aktive Asset Management stellt sich weiterhin als kritischer Erfolgsfaktor heraus. Dabei muss der erfolgreiche Betrieb von Anlageliegenschaften als Disziplin verstanden werden, die Produkte mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Nutzenden und die Eigentümer am Markt anbietet. Es gilt auch bei Immobilienanlagen weiterhin, dass jede einzelne Liegenschaft einen Businessplan braucht, den es fortlaufend kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen gilt. Ein waches Auge und die grösstmögliche Disziplin in der Einhaltung der gesetzten ökonomischen Ziele gehören zu den Minimalanforderungen an einen erfolgreichen Asset Manager.

Ausblick

Die hohen Zinsen bremsen die Weltwirtschaft zusehends, und die konjunkturellen Vorlaufindikatoren befinden sich in den westlichen Ländern alle im negativen Bereich. Die Marktteilnehmenden erwarten, dass die Zentralbanken erst ab dem zweiten Quartal 2024 damit beginnen werden, die Leitzinsen zur Bekämpfung der Inflation zu senken. Festverzinsliche Papiere sind weiterhin attraktiv, insbesondere auch gegenüber den teilweise noch hoch bewerteten Aktienanlagen, vor allem im Bereich Technologie. Die Konsensschätzungen für das BIP-Wachstum 2024 belaufen sich für die USA auf 1,3%, für den Euroraum auf 0,5% und für die Schweiz auf 1,1%.

NACHHALTIGKEIT IM PORTFOLIO DER GEMINI SAMMELSTIFTUNG

Die GEMINI Sammelstiftung versteht nachhaltiges Investieren als einen andauernden, langfristigen Prozess. Sie berücksichtigt bei ihren Investitions- und Entscheidungsprozessen die international anerkannten Kriterien für Umwelt, Soziales und Governance (sog. ESG-Kriterien). GEMINI überprüft und optimiert ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen regelmässig. Die Grundsätze werden nachfolgend genauer ausgeführt.

Grundsätze

- Bei der Auswahl der Vermögensverwalter ist die Nachhaltigkeit ein wichtiges Kriterium, sofern dies die Erreichung der Vorsorgeziele nicht negativ beeinträchtigt.
- Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der GEMINI Sammelstiftung orientieren sich an allgemein anerkannten Normen. Zentral ist hierbei die Orientierung an den geltenden Gesetzen, internationalen Konventionen und Empfehlungen des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR). In Bezug auf internationale Konventionen sind namentlich auch die Ottawa- und Oslo-Konventionen sowie der Atomwaffensperrvertrag zu nennen.
- Die Implementierung von Nachhaltigkeitsaktivitäten erfolgt nach fundierter Prüfung der Auswirkungen auf die klassischen Vorsorgeziele wie Rendite, Risiko, Diversifikation sowie der Auswirkungen auf das investierbare Anlageuniversum.

Bisherige Aktivitäten

- GEMINI folgt der Empfehlung des SVVK-ASIR und vermeidet, wenn immer möglich, in Unternehmen zu investieren, die auf deren Ausschlussliste stehen. Die SVVK-Ausschlussliste ist in den Aktien vollständig und in den Obligationen mehrheitlich umgesetzt. Zudem setzen die internationalen Vermögensverwalter meist auch eigene Ausschlusslisten ein, die sich (wie der SVVK) an internationalen Konventionen und Gesetzen orientieren. Damit erfolgt auch eine entsprechende Berücksichtigung in Anlagekategorien wie den Wandelanleihen oder den Obligationen High Yield.

- Sämtliche Vermögensverwalter, mit Ausnahme von einzelnen Immobilien-Vermögensverwaltern, haben die Principles for Responsible Investment (UN PRI) der Vereinten Nationen unterzeichnet und verpflichten sich, deren Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren einzuhalten.
- Die GEMINI Sammelstiftung hat 2023 ein neues Sustainability Reporting durch die UBS erstellen lassen, mit Themenschwerpunkt im Bereich des Klimas. Die Erkenntnisse aus dem Reporting wurden bereits in allen Pools umgesetzt.
- Bei den Staatsobligationen FW hedged wird China aufgrund der Nichteinhaltung der UN Human Rights Convention ausgeschlossen.
- Schweizer Immobilien-Anlagestiftungen setzen ihre Schwerpunkte oft im Bereich des umweltfreundlichen Gebäudebaus und der ökologischen Gebäudesanierung. Das ESG-Reporting wird derzeit hinsichtlich unterschiedlicher Kennzahlen dieser Anlagekategorie auch im Bereich des Klimas erweitert.
- Als zusätzliches Hilfsmittel setzt GEMINI bei der Umsetzung gewisser Anlageklassen ESG-Scores ein. Bei Immobilien Ausland und Infrastrukturanlagen kommen GRESB-Nachhaltigkeitsscores (Global Real Estate Sustainability Benchmark) zum Einsatz. Die von GEMINI eingesetzten Produkte in den beiden Anlagekategorien weisen mehrheitlich überdurchschnittliche GRESB-Scores auf.
- Seit bereits einigen Jahren werden die Aktien Ausland indexiert auf Basis nachhaltiger Indizes (MSCI World ex Switzerland ESG Universal) verwaltet. Diese Indizes gewichten Unternehmen mit robustem ESG-Profil und positivem ESG-Trend stärker als der Mutterindex. Zusätzlich werden auch verschiedene Ausschlüsse vorgenommen.
- Bei den Aktien Emerging Markets erfolgen keine Investitionen in Wertschriften von Herstellern kontroverser Waffen.
- Die ESG-Strategien und -Prozesse in den Umsetzungen der Kategorien Wandelanleihen, Obligationen Emerging Markets Debt und High Yield werden laufend weiterentwickelt. In den letzten Jahren wurde vermehrt ein Fokus auf die Dekarbonisierung der Portfolios gelegt und damit die Ausrichtung an den Pariser Klimazielen gefördert.

- Seit Längerem orientiert sich GEMINI bei der Stimmrechtsausübung an den Empfehlungen von Ethos. Der ESG-Ansatz geht hier über den Ausschluss von Titeln hinaus und berücksichtigt im Rahmen der Stimmrechtsausübung auch das Engagement als Element des ESG-Konzepts.
- GEMINI ist seit Oktober 2022 den beiden Ethos Engagement Pools Schweiz und International beigetreten, um den Dialog mit Unternehmen in Bezug auf die Nachhaltigkeit zu fördern und Nachhaltigkeitsthemen zu forcieren. 2022 hatte der Ethos Engagement Pool Schweiz 732 Engagement-Aktivitäten unternommen, diese umfassen 76 direkte Kontakte mit Unternehmen. Der Ethos Pool International tätigte 542 Engagement-Aktivitäten, wovon bei 45 Unternehmen ein direkter Dialog stattfand und bei 52 ein Engagement via kollektive Engagement-Initiativen betrieben wurde.

Nächste Schritte

Mit dem Sustainability Reporting sollen die Entwicklung über die Zeit verfolgt und auch Vergleiche gegenüber Peer Groups ermöglicht werden. Dieses Reporting wird kontinuierlich ausgebaut und wird sich auch am ASIP-ESG-Reporting-Standard ausrichten. So sind auch diverse Kennzahlen und Auswertungen zu Immobilien Schweiz mit Fokus auf Klimaziele in Entwicklung. Die Nachhaltigkeit ist in den Prozessen berücksichtigt, wodurch eine regelmässige Auseinandersetzung mit der Thematik innerhalb der Gremien erfolgt und verfügbare Produktalternativen fortlaufend geprüft werden. Die angeschlossenen Unternehmen können darauf vertrauen, dass die GEMINI Sammelstiftung das Thema Nachhaltigkeit in den Vermögensanlagen sinnvoll, überlegt und im Sinn ihrer Versicherten umsetzt.



		31.12.2023	31.12.2022	Anhang
		CHF	CHF	Ziffer
Aktiven				
A	Vermögensanlagen	6 360 916 885	5 917 570 887	
	Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	113 985 590	112 348 236	
	Kontokorrent mit dem Arbeitgeber	22 447 807	18 735 738	6.9
	Prämienkonten mit den Versicherungsgesellschaften	147 706	173 086	7.1
	Übrige Forderungen	11 522 219	15 735 152	7.1
	Vermögen der einzelnen Pools	6 212 813 564	5 770 578 676	6.4
	Vermögen Pool 0	48 164 657	55 576 740	
	Vermögen Pool 20	1 898 862 777	1 604 907 640	
	Vermögen Pool 35	1 170 780 115	1 192 671 440	
	Vermögen Pool 50	143 465 062	118 606 657	
	Vermögen Pool Renten 1	1 106 467 164	1 043 664 862	
	Vermögen Pool Renten 2	268 684 308	274 744 177	
	Individuelle Strategien	1 537 181 653	1 439 406 501	
	davon im Vermögen Pool 20	-	1 839 396	
	Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Pool 0 bis 50	37 982 155	39 528 695	
	davon im Vermögen Pool 20	20 653 634	21 593 283	
	davon im Vermögen Pool 35	15 107 413	17 425 739	
	davon im Vermögen Pool 50	2 221 108	509 403	
	Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	1 225 673	1 471 964	
B	Aktive Rechnungsabgrenzung	54 349	149 564	7.2
	Total Aktiven	6 360 971 234	5 917 720 451	
		31.12.2023	31.12.2022	Anhang
		CHF	CHF	Ziffer
Passiven				
D	Verbindlichkeiten	32 688 279	85 414 676	7.3
	Freizügigkeitsleistungen und Renten	21 833 398	77 608 500	
	Kontokorrent mit den Arbeitgebern	2 192 023	3 077 756	
	Andere Verbindlichkeiten	8 662 858	4 728 424	
E	Passive Rechnungsabgrenzung	4 149 637	4 207 465	7.4
F	Arbeitgeberbeitragsreserve	43 497 854	46 599 132	6.9
	Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	43 188 854	46 290 132	
	Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	309 000	309 000	9.2
H	Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5 747 526 365	5 428 333 506	
	Vorsorgekapital aktive Versicherte	4 281 836 861	3 986 763 848	5.2
	Vorsorgekapital Rentner	1 389 225 669	1 377 769 214	5.4
	Technische Rückstellungen	57 082 631	52 902 337	5.5
	Überschussfonds	19 381 204	10 898 108	
I	Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	408 461 994	298 691 022	
	Wertschwankungsreserve der Vorsorgewerke	353 425 127	281 012 470	
	Wertschwankungsreserve des Vorsorgewerks Renten 1	44 391 600	15 210 406	
	Wertschwankungsreserve des Vorsorgewerks Renten 2	10 645 267	2 468 146	
J	Freie Mittel der Vorsorgewerke	102 143 587	31 971 130	
	Überdeckung der Vorsorgewerke	81 144 033	37 685 645	
	Überdeckung des Vorsorgewerks Renten 1	-	-	
	Überdeckung des Vorsorgewerks Renten 2	21 389 000	-	
	Unterdeckung der Vorsorgewerke	-389 446	-5 714 515	9.1
	Unterdeckung mit Sicherstellung durch Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-309 000	-309 000	9.2
J2	Freie Mittel der Stiftung (Ausgleichsfonds)	22 503 518	22 503 515	
	Stand zu Beginn der Periode	22 513 515	19 522 978	
Z	Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss (+)	3	2 980 537	
	Total Passiven	6 360 971 234	5 917 720 451	

		2023	2022	Anhang Ziffer
		CHF	CHF	
Versicherungsteil				
K	Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	401 760 837	354 049 272	
	Beiträge Arbeitnehmer	145 041 355	137 400 505	
	Beiträge Arbeitgeber	201 664 510	176 585 137	
	Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	48 753	30 859	
	Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	54 877	30 647	
	Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-2 990 788	-3 262 405	
	Entnahme aus Freien Mittel	-701 178	-1 889 949	
	Einmaleinlagen und Einkaufssummen	56 557 956	37 680 912	
	Einlagen ins Vorsorgekapital Rentner	1 219 676	5 001 805	
	Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	405 673	2 073 124	
	Zuschüsse Sicherheitsfonds	460 002	398 637	
L	Eintrittsleistungen	429 849 331	357 275 289	
	Freizügigkeitsleistungen	421 511 319	331 395 247	
	Einlage bei Übernahme von Versichertenbeständen in Wertschwankungsreserven	19 419	22 511 352	
	Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidungen	8 318 593	3 368 690	
(K-L)	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	831 610 168	711 324 561	
M	Reglementarische Leistungen	-212 719 329	-189 135 977	
	Altersrenten	-85 617 319	-82 715 371	
	Hinterlassenenrenten	-8 669 535	-8 198 881	
	Invalidenrenten	-9 762 376	-9 759 978	
	Übrige reglementarische Leistungen	-10 638 672	-9 790 769	
	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-79 259 745	-73 768 872	
	Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-18 771 683	-4 902 106	
N	Ausserreglementarische Leistungen	-1 185 809	-946 600	
O	Austrittsleistungen	-377 011 989	-459 193 519	
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-334 698 407	-391 690 757	
	Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-28 685 721	-55 201 845	
	Vorbezüge WEF / Scheidungen	-13 627 861	-12 300 917	
(M-O)	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-590 917 127	-649 276 096	
P/Q	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-333 611 063	-164 983 996	
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte	-258 253 740	-78 186 988	
	Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	-530 061	-7 231 070	5.4
	Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	-4 180 294	-28 436 279	5.6
	Auflösung (+) / Bildung (-) Überschussfonds	-8 483 096	-10 889 077	5.1
	Verzinsung Sparkapital	-66 594 248	-41 695 326	
	Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsreserven	4 430 376	1 454 744	6.9
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	31 109 499	21 081 037	
	Versicherungsleistungen	31 104 441	21 060 050	
	Überschussanteile aus Versicherungen	5 058	20 986	
S	Versicherungsaufwand	-2 434 175	-2 275 983	
	Versicherungsprämien	-786 751	-660 845	
	Beiträge an Sicherheitsfonds	-1 647 424	-1 615 138	
K-S	Nettoergebnis aus Versicherungsteil	-64 242 705	-84 130 477	

		2023	2022	Anhang Ziffer
		CHF	CHF	
Anlageergebnis und übriger Erfolg				
T	Nettoergebnis aus Vermögensanlage	260 747 803	-597 714 969	6.7
	Verlust/Ertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	453 457	19 972	
	Vermögenserfolg der einzelnen Pools	290 655 514	-570 629 236	
	Pool 0	2 776 473	-2 229 438	
	Pool 20	71 054 030	-154 711 554	
	Pool 35	60 393 934	-115 549 612	
	Pool 50	7 615 681	-10 787 727	
	Pool Renten 1	52 356 077	-108 104 334	
	Pool Renten 2	11 292 526	-30 281 524	
	Pool individuelle Strategien	85 139 843	-144 790 248	
	Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Pool 0 bis 50	7 722	-4 173 470	
	Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	19 227	-1 330	
	Ertrag Securities Lending	–	–	6.6
	Zinserfolg auf übrige Kapitaltransfers	349 125	-536 060	
	Aufwand Vermögensverwaltung	-28 949 769	-31 226 032	6.8
	Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserven	-1 760 525	4 656 388	6.7
V	Sonstiger Ertrag	17 579 208	17 504 414	
	Zweckgebundene Zuschüsse von Arbeitgebern und Dritten	15 276 224	9 266 371	
	Übrige Erträge	2 302 984	8 238 043	
W	Sonstiger Aufwand	-22 406 603	-561 694	
X	Verwaltungsaufwand	-11 825 636	-10 037 438	
	Allgemeine Verwaltung	-5 890 675	-4 361 465	
	Marketing und Werbung	-992 694	-895 528	
	Makler- und Brokertätigkeit	-4 567 341	-4 461 727	
	Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-351 407	-293 434	
	Aufsichtsbehörden	-23 520	-25 283	
K-X	Aufwands-/ Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve	179 852 366	-674 940 164	
Y	Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	-109 679 911	241 439 661	5.8
	Auflösung (+) / Bildung (-) freie Mittel der Vorsorgewerke	-70 172 458	436 481 040	5.8
Z	Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) an freie Mittel der Stiftung	3	2 980 537	

1. GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

1.1 Rechtsform und Zweck

Die GEMINI Sammelstiftung ist eine Stiftung des privaten Rechts. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die GEMINI Sammelstiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist unter der Nummer SZ-0072 im kantonalen Verzeichnis der beaufsichtigten Einrichtungen des Kantons Schwyz eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds die individuellen Beiträge der angeschlossenen Vorsorgewerke nach Verrechnung mit den individuell errechneten Zuschüssen.

1.3 Angabe der Urkunde und der Reglemente

Dokument	erstellt	gültig ab
Rahmenreglement	29.11.2022	01.01.2023
Reglement zur Teilliquidation	29.11.2022	31.12.2022
Anlagereglement ¹⁾	29.11.2022	01.01.2022
Wahlreglement	02.11.2015	02.11.2015
Rückstellungsreglement ¹⁾	29.11.2023	31.12.2023
Organisationsreglement ¹⁾	29.11.2022	01.12.2022
Stiftungsurkunde	27.06.2012	23.08.2012
Reglement zur Stabilisierung des Vorsorgewerks Renten 1	23.11.2021	31.12.2021

¹⁾ Verfügung der Aufsichtsbehörde noch ausstehend

1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat (Amtsdauer 2022–2024)

Arbeitgebervertreter

Vital G. Stutz, Advozug GmbH (Präsident)
Marianne Fassbind, Dynamics Group AG
Jaap van Dam, HSP Consulting AG

Arbeitnehmervertreter

Anita Auf der Maur, unabhängig (Vizepräsidentin)
Markus Burri, Arbenz RVT AG, Frauenfeld
Emanouil Varouxis, Institut Straumann AG

Geschäftsführung

Bruno Marroni (seit 1.7.2023)

Geschäftsstelle

Avadis Vorsorge AG, Zürich
Christoph Oeschger, Geschäftsführer (bis 30.6.2023)
Stefan Sadler, stv. Geschäftsführer

Weitere zeichnungsberechtigte Personen der Geschäftsstelle

Jacky Baula, Mandatsleitungen Westschweiz
Theo Bissig, Kundenbetreuer
Marc Brändli, Teamleiter Leistungsdienst
Cruz Carreira, Kundenbetreuerin
Jeannette D'Souza, Teamleiterin Kundenbetreuung
Alain Grand, Leiter Vertrieb
Fabian Hauenstein, Berater Vertrieb
Elvira Hauser, Kundenbetreuerin
Helga Hentsch, Teamleiterin Kundenbetreuung
Gottfried Herger, Application Management
Christoph Hilti, Spezialist Anlagen Sammelstiftung
Benjamin Hürzeler, Leiter Stiftungsbuchhaltung
Joel Pauli, Berater Vertrieb
Stefan Rosenberg, Berater Vertrieb
Roger Rüfenacht, Stiftungsbuchhaltung
Adina Weber, Beraterin Leistungsdienst

1.5 Experte, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin
René Zehnder, ausführender Experte

Revisionsstelle

Stefan Weuste, Ernst & Young AG, Basel

Investment Controlling

UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel

Consultant

Complementa AG, St. Gallen

AufsichtsbehördeZentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA),
Luzern**Angeschlossene Vorsorgewerke**

Per 31. Dezember 2023 waren 278 Vorsorgewerke von voneinander unabhängigen Firmen angeschlossen, was eine Abnahme um 10 Vorsorgewerke bedeutet. Die Anzahl der aktiven Versicherten pro Vorsorgewerk ist auf 107 gestiegen (Vorjahr 98).

2. VORSORGWERKE, AKTIVE VERSICHETERTE UND RENTNER**Bestand Vorsorgewerke**

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Aktive Vorsorgewerke	288	2	-12	278	-10

Bestand aktive Versicherte und Rentner ¹⁾

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Aktive Versicherte	28 281	6 418	-4 909	29 790	1 509
Altersrentner	3 526	251	-134	3 643	117
Invalidenrentner ²⁾	477	21	-44	454	-23
Partnerrenten	488	29	-6	511	23
Kinder/Waisenrenten	244	22	-47	219	-25
Total	33 016	6 741	-5 140	34 617	1 601

¹⁾ Von den total 4827 Rentnern werden 4161 in den Vorsorgewerken Renten geführt, 348 direkt in mehreren Vorsorgewerken.

²⁾ In dieser Zahl sind 38 (Vorjahr 28) Invalidenrentner enthalten, für die GEMINI infolge Koordination mit einer Unfallversicherung respektive infolge Überversicherung zurzeit keine Leistungen erbringen muss.

Mit den Lohnmeldungen per 1. Januar wird der GEMINI Sammelstiftung von jedem angeschlossenen Unternehmen bestätigt, dass alle zu versichernden Personen ordnungsgemäss mit ihren effektiven AHV-Jahreslöhnen gemeldet sowie alle Mutationen mitgeteilt wurden und dass die Arbeitnehmer höchstens 50% der Beiträge an das jeweilige Vorsorgewerk entrichten. Dadurch können die Vollständigkeit des Versichertenbestands und die Erfassung der Beiträge gewährleistet werden.

3. ART DER UMSETZUNG DES ZWECKS

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Sammelstiftung führt pro Vorsorgewerk eine umhüllende Spareinrichtung mit ergänzender Risikoversicherung. Pro Vorsorgewerk werden ein oder mehrere Vorsorgepläne durch die zuständige Vorsorgekommission bestimmt. Die Leistungen und deren Finanzierung sind im Rahmen des BVG frei definierbar. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat bestimmt, es kommt ein einheitlicher Umwandlungssatz für das gesamte Sparkapital zur Anwendung. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden in der Regel nach dem Leistungsprimat auf Basis des versicherten Lohns bestimmt. Einzelne Vorsorgewerke verwenden zur Bestimmung der Leistungshöhe die Regelungen gemäss BVG. Die Risikoleistungen gemäss Reglement werden durch die GEMINI Sammelstiftung autonom getragen. Für die Abdeckung von Spitzenrisiken in Einzelfällen besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungsgesellschaft AG, Zürich.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der GEMINI Sammelstiftung erfolgt durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Der durchschnittliche Anteil der Arbeitgeberfirmen beträgt 58%, derjenige der Arbeitnehmer 42%. Die Finanzierung ist so geregelt, dass die Sammelstiftung ihre regulatorischen Verpflichtungen jederzeit erfüllen kann.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgekommissionen der angeschlossenen Vorsorgewerke können Ermessensleistungen beschliessen. Dazu werden entsprechende technische Rückstellungen gebildet. Versicherte und Arbeitgeber können Leistungen für vorzeitige Pensionierungen einkaufen; sie werden über die GEMINI Sammelstiftung an die Destinatäre entrichtet.

3.4 Rentenanpassungen

Der Stiftungsrat beschliesst, auf eine freiwillige Erhöhung der Renten per 1. Januar 2024 zu verzichten.

4. BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Für die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 wurden die Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 angewendet; Hauptpositionen mit den Buchstaben A–Z.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Artikel 47, 48 und 48a–c BV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind die aktuellen beziehungsweise die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag wie folgt:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inklusive Anteile von Anlagefonds und Anlagestiftungen): Kurswert
- Abgrenzungen, Vorsorgekapitalien und nicht technische Rückstellungen: Nominalwert
- Technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwerte der Wertschwankungsreserven: finanzökonomischer Ansatz

Austritte und Pensionierungen per 31. Dezember 2023 respektive 1. Januar 2024 werden per 1. Januar 2024 verbucht.

5. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN / RISIKODECKUNG / DECKUNGSGRAD

5.1 Art der Risikodeckung, Rückdeckung

GEMINI trägt seit 1. Januar 2011 die Risiken Invalidität und Tod autonom. Für die Abdeckung von Spitzenrisiken in Einzelfällen (Excess of Loss) besteht ein Rückdeckungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungsgesellschaft AG, Zürich. Vor dem 1. Januar 2005 entstandene, laufende Altersrenten und daraus resultierende Hinterlassenenrenten sind bei Swiss Life, Zürich, rückgedeckt.

Die Rückkaufswerte der bei Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften eingekauften Renten betragen CHF 70 274 208 (Vorjahr CHF 76 753 016).

Seit dem 1. Januar 2005 führt die GEMINI Sammelstiftung die neu entstehenden Altersrenten autonom im Vorsorgewerk Renten. Die notwendigen technischen Rückstellungen für das Langlebigkeits- und Zinsrisiko werden vom Experten für berufliche Vorsorge berechnet und im Vorsorgewerk Renten gesondert geführt.

Die arbeitgeberlosen Rentenbezüger der Stiftung werden im separaten Vorsorgewerk Renten 2 geführt. Dieses wird mit einem konservativeren technischen Zinssatz bilanziert als das Vorsorgewerk Renten 1, in dem die Rentner der angeschlossenen Vorsorgewerke geführt werden.

Die Stiftung führt einen Überschussfonds. Der Überschuss entspricht dem Ertragsüberschuss der Betriebsrechnung der Stiftung nach Bildung der technischen Rückstellungen und Reserven gemäss Rückstellungsreglement sowie nach der Bildung der Wertschwankungsreserven und der freien Mittel der Vorsorgewerke.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2023 CHF	2022 CHF
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	3 986 763 848	3 880 988 895
Abzüglich Auflösung der internen Übertritte per Ende Vorjahr am 1.1.	-	-14 108 412
Sparbeiträge Arbeitnehmer	126 302 534	121 192 643
Sparbeiträge Arbeitgeber	174 988 732	150 167 244
Weitere Beiträge und Einlagen ¹⁾	44 399 897	38 079 590
Freizügigkeitseinlagen	231 814 459	277 003 189
Freizügigkeitseinlagen aus Neuverträgen	172 177 941	54 392 058
Rückzahlungen aus Vorbezügen WEF / Scheidungen	8 318 593	3 368 690
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-319 575 537	-299 339 396
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung	-4 005 342	-89 254 636
Vorbezüge WEF / Scheidung	-13 627 861	-12 300 917
Kapitalleistung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-98 031 428	-78 884 625
Auflösung infolge Pensionierung, Tod: Übernahme in das Vorsorgewerk Renten der GEMINI Sammelstiftung	-94 283 223	-85 227 268
Auflösung infolge Pensionierung, Tod: Übernahme in die Stiftung (autonom) ²⁾	-	-1 009 587
Verzinsung Sparkapital	66 594 248	41 696 380
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	4 281 836 861	3 986 763 848

¹⁾ Enthält CHF 1 707 (Vorjahr CHF 42) für die Erhöhung auf BVG-Mindestleistung bei Austritt sowie SIFO-Zuschüsse von CHF 460 002 (Vorjahr CHF 398 637).

²⁾ Die Auflösungen «Übernahme in die Stiftung» können ab 2023 nicht mehr ausgewertet werden.

Die Höhe des Zinssatzes für die Verzinsung der Sparkapitalien wird nach Bekanntgabe des erzielten Nettoerfolgs eines Vorsorgewerks auf dem Stand per Ende Oktober (Vorjahr ausnahmsweise Ende September) durch die paritätischen Vorsorgekommissionen der Vorsorgewerke bestimmt. Berücksichtigt werden der gesetzliche BVG-Mindestzinssatz, Artikel 46 BVV 2 zu den Leistungsverbesserungen von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen bei nicht vollständig geäußerten Wertschwankungsreserven und die Richtlinien zur Bildung von Wertschwankungsreserven. Der BVG-Mindestzinssatz wurde auch bei unterjährigen Austritten angewendet, sofern das Vorsorgewerk keinen anderen Beschluss fasste.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Das BVG-Altersguthaben aller versicherten Personen beträgt per 31. Dezember 2023 total CHF 1 893 220 265 (Vorjahr CHF 1 780 379 271).

5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

Das Deckungskapital der autonom geführten Renten wird vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich aufgrund des jeweiligen Rentnerbestands neu berechnet. Zur Anwendung kommen die technischen Grundlagen BVG 2020 (Periodentafel 2022). Beim Vorsorgewerk Renten 1 kommt ein technischer Zinssatz von 2,25% (Vorjahr 2,25%) zur Anwendung. Beim Vorsorgewerk Renten 2 – für die arbeitgeberlosen Rentner der Stiftung – kommt ein technischer Zinssatz von 1,25% (Vorjahr 0,25%) zur Anwendung.

Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten 1	31.12.2023	31.12.2022
Deckungskapital Altersleistungen	929 652 569	888 741 075
Deckungskapital Partnerrenten	62 856 504	57 043 900
Deckungskapital Waisenrenten	2 658 874	3 023 208
Deckungskapital Invalidenleistungen	89 585 437	91 083 984
Deckungskapital AHV-Überbrückungsrenten	405 936	589 494
Total Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten 1	1 085 159 320	1 040 481 661
Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten 2	31.12.2023	31.12.2022
Deckungskapital Altersleistungen	198 418 683	230 874 141
Deckungskapital Partnerrenten	21 701 025	24 173 819
Deckungskapital Waisenrenten	954 541	1 111 645
Deckungskapital Invalidenleistungen	7 500 183	9 200 828
Deckungskapital AHV-Überbrückungsrenten	37 785	77 353
Total Deckungskapital im Vorsorgewerk Renten 2	228 612 217	265 437 786
Deckungskapital in den Vorsorgewerken	31.12.2023	31.12.2022
Deckungskapital Altersleistungen	59 086 963	55 338 127
Deckungskapital Partnerrenten	10 598 206	11 061 753
Deckungskapital Waisenrenten	9 100	45 133
Deckungskapital Invalidenleistungen	5 648 317	5 214 148
Deckungskapital AHV-Überbrückungsrenten	111 546	190 606
Total Deckungskapital in den Vorsorgewerken	75 454 132	71 849 767
Gesamtes Vorsorgekapital	1 389 225 669	1 377 769 214

Bestandsentwicklung Rentner

Anzahl der im Vorsorgewerk Renten 1 geführten Rentner

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Altersrentner	2 605	240	-94	2 751	146
Partnerrenten	225	21	-1	245	20
Invalidenrentner	418	18	-42	394	-24
Kinder- /Waisenrenten	204	20	-38	186	-18
Total	3 452	299	-175	3 576	124

Anzahl der im Vorsorgewerk Renten 2 geführten Rentner

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Altersrentner	483	0	-13	470	-13
Partnerrenten	69	4	-1	72	3
Invalidenrentner	25	1	0	26	1
Kinder- /Waisenrenten	19	0	-2	17	-2
Total	596	5	-16	585	-11

Anzahl bei Versicherungsgesellschaft rückgedeckte Renten

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Altersrentner	214	0	-22	192	-22
Partnerrenten	120	3	-4	119	-1
Invalidenrentner	1	0	0	1	0
Kinder- /Waisenrenten	10	0	-4	6	-4
Total	345	3	-30	318	-27

Anzahl der in einzelnen Vorsorgewerken geführten Rentner

Bestand	31.12.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	Veränderung
Altersrentner	224	11	-5	230	6
Partnerrenten	74	1	0	75	1
Invalidenrentner	33	2	-2	33	0
Kinder- /Waisenrenten	11	2	-3	10	-1
Total	342	16	-10	348	6
Total Rentner	4 735	323	-231	4 827	92

Das Vorsorgekapital der Rentner entspricht den mit den jeweiligen Grundlagen berechneten Deckungskapitalien und setzt sich wie folgt zusammen:

Der Bestand der Alters- und Partnerrenten ist weiterhin in der Aufbauphase, was sich im Wachstum des Deckungskapitals niederschlägt. Für das Deckungskapital der anwartschaftlichen Partnerrenten kommt die sogenannte kollektive Methode zur Anwendung.

Das Sparkapital der Invalidenrentner wird in den Vorsorgewerken gemäss dem jeweiligen Vorsorgeplan weitergeführt und ist im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten.

In insgesamt sechs Vorsorgewerken werden Rentner auf Stufe Vorsorgewerk geführt. Deren Deckungskapital wird separat ausgewiesen, in der konsolidierten Betrachtung aber dem Vorsorgekapital der Rentner zugerechnet.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Per Ende 2023 wurde eine versicherungstechnische Überprüfung der GEMINI Sammelstiftung nach Artikel 52e BVG vorgenommen. Das Prüfungsergebnis wird wie folgt zusammengefasst:

- Die finanzielle Lage der Sammelstiftung ist gut (Durchschnitt der angeschlossenen Vorsorgewerke) und die Stiftung verfügt über eine durchschnittliche strukturelle Risikofähigkeit.
- Sämtliche reglementarische, technische Rückstellungen auf Ebene Sammelstiftung sind ausreichend dotiert.
- Die Beiträge sind aufgrund der Erfahrungswerte genügend, um die zu erwartenden Vorsorgeleistungen zu finanzieren.
- Bei einem durchschnittlichen Deckungsgrad aller angeschlossenen Vorsorgewerke von 109,31% konnte der Sammelstiftung Sicherheit zur Erfüllung ihrer Leistungspflicht attestiert werden.
- Mit den technischen Grundlagen BVG 2020 kommen aktualisierte Erfahrungswerte über die Lebenserwartung der Rentner zur Anwendung. Der technische Zinssatz beträgt 2,25% (Vorjahr 2,25%) für das Vorsorgewerk Renten 1 und 1,25% (Vorjahr 0,25%) für das Vorsorgewerk Renten 2. Der durchschnittliche gewichtete technische Zinssatz für die beiden Vorsorgewerke beträgt 2,1% und liegt damit unterhalb der Obergrenze der von der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten publizierten Fachrichtlinie 4 (FRP 4).

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vorsorgewerk Renten 1		
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	16 277 390	10 404 817
Total im Vorsorgewerk Renten 1 geführt	16 277 390	10 404 817
Vorsorgewerk Renten 2		
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung	3 429 183	2 654 378
Total im Vorsorgewerk Renten 2 geführt	3 429 183	2 654 378
Einzelne Vorsorgewerke		
Rückstellung Umwandlungssatz	16 006 146	9 585 143
Rückstellung Pensionierungsverluste	18 236 759	27 405 845
Rückstellung vorzeitige Pensionierung	495 684	495 684
Rückstellung Bestandsentwicklung	-	-
Rückstellung für Solidaritätsbeitrag	-	-
Übrige technische Rückstellungen	2 637 469	2 356 469
Total in den einzelnen Vorsorgewerken geführt	37 376 058	39 843 142
Stiftung		
Total in der Stiftung geführt	-	-
Gesamttotal	57 082 631	52 902 337

5.6 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven gültig ab 31. Dezember 2023 gebildet. Die nachfolgende Aufstellung orientiert sich an der reglementarisch vorgesehenen Struktur. Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen im Vorsorgewerk Renten 1 (auf Stufe Stiftung)

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung wird seit 2021 jährlich mit 0,5% des Vorsorgekapitals Rentner gebildet.

Rückstellungen im Vorsorgewerk Renten 2 (auf Stufe Stiftung)

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung wird seit 2021 jährlich mit 0,5% des Vorsorgekapitals Rentner gebildet.

Rückstellungen auf Stufe Vorsorgewerke

Einige Vorsorgewerke nutzen die Möglichkeit, gemäss Rückstellungsreglement technische Rückstellungen zu bilden. Total sechs Vorsorgewerke führen die Rentner im eigenen Bestand, weshalb die Rückstellungen auf Ebene Vorsorgewerke gebildet und ausgewiesen werden. Sämtliche Rückstellungen dieser Vorsorgewerke entsprechen Ende 2023 dem Sollbestand.

5.7 Technische Grundlagen

Für den Jahresabschluss 2023 wurden die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020, Periodentafel (PT) zum Basisjahr 2020 angewendet (Vorjahr BVG 2020, PT). Der technische Zinssatz beträgt 2023 für das Vorsorgewerk Renten 1 2,25% (Vorjahr 2,25%). Für das Vorsorgewerk Renten 2 gelangt bei gleichen Grundlagen ein technischer Zinssatz von 1,25% (Vorjahr 0,25%) zur Anwendung.

Deckungsgrad inklusive Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht in %	Anzahl Vorsorgewerke	Vorsorgewerke %	Spar-/ Deckungskapitalien ¹⁾ CHF	Wertschwankungsreserve Zielgrösse CHF	Unter-/ Überdeckung CHF
unter 90	1	0,36	56 792	-	-8 980
95–99,99	5	1,80	26 549 002	2 162 420	
100–104,99	64	23,02	2 065 929 477	224 345 162	64 363 351
105–109,99	91	32,73	1 561 616 099	164 947 943	119 157 808
110–114,99	59	21,22	1 397 257 878	160 501 918	178 490 981
115–119,99	29	10,43	355 949 545	51 033 927	59 668 638
ab 120	29	10,43	319 734 016	63 117 994	89 240 558
Total	278	100,00	5 727 092 809	666 109 365	510 531 889
Aufgelöste Verträge aus Vorjahren ²⁾			1 052 352		
Gesamttotal ³⁾			5 728 145 161		

¹⁾ Inklusive technischer Rückstellungen

²⁾ Diverse Verträge mit Vertragsauflösung vor 31.12.2023, die jedoch noch Sparkapital aufweisen.

³⁾ Im Gesamttotal sind Rückstellungen auf Ebene Stiftung von CHF 22 503 518 nicht enthalten.

5.8 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

Die Wertschwankungsreserven und die freien Mittel werden pro angeschlossenes Vorsorgewerk getrennt geführt. Dies bedeutet, dass für jedes Vorsorgewerk ein individueller Deckungsgrad berechnet wird.

Freizügigkeitsleistungen und Einlagen für das Folgejahr in Höhe von CHF 6 842 427 sowie pendente Auszahlungen in Höhe von CHF 3 846 705 wurden als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Im Vorsorgewerk Renten 1, in dem die Rentner der bei der Stiftung angeschlossenen Vorsorgewerke geführt werden, beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 104,03% (Vorjahr 101,45%).

Im Vorsorgewerk Renten 2, in dem die sogenannten arbeitgeberlosen Rentner der Stiftung geführt werden, beträgt der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 113,54% (Vorjahr 100,91%).

Per 31. Dezember 2023 befinden sich sechs Vorsorgewerke in Unterdeckung. Dabei beträgt die betragsmässige Unterdeckung jeweils weniger als CHF 4000 pro Person.

Unter-/ Überdeckung %	Reserve defizit CHF	Bilanzsumme CHF	Bilanzsumme %	Anzahl aktive Versicherte	Anzahl Invalidenrentner	Anzahl Versicherte Total
0	-	47 812	0,08%	1	-	1
-0,07	1 428 661	26 168 536	0,42	110	2	112
12,61	160 062 620	2 130 292 828	34,15	6 426	62	6 488
23,34	43 504 635	1 680 773 907	26,94	10 375	147	10 522
34,96	7 353 962	1 575 748 859	25,26	6 905	144	7 049
11,69	1 831 641	415 618 183	6,66	3 288	53	3 341
17,48	5 067 727	408 974 573	6,56	2 685	46	2 731
100,00	219 249 245	6 237 624 698	100,00	29 790	454	30 244
		1 052 352				
		6 238 677 050				

6. ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGE UND DES NETTOERGEBNISSES AUS VERMÖGENSANLAGE

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlagereglement

Anlageausschuss

Der vom Stiftungsrat gewählte Anlageausschuss überwacht in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Investment Controller UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, die Vermögensverwalter. Die Complementa AG, St. Gallen, steht dem Anlageausschuss als Consultant beratend zur Seite. Der Stiftungsrat wird laufend über die Gesamtentwicklung der Vermögensanlagen, die Zieleinhaltung und die anlagetechnischen Aspekte informiert.

Mitglieder

Markus Hübscher (Präsident), MoreB AG
Felix Kottmann, Kottmann Advisory AG
Ueli Mettler, c-alm AG
Beatrice Wyssmann Jenni, Patrimonium Asset Management AG

Anlagepools

Das Vermögen der GEMINI Sammelstiftung wurde 2023 nach dem seit 1. Januar 2022 gültigen Anlagereglement in die sechs Anlagestrategien GEMINI Pool 0, GEMINI Pool 20, GEMINI Pool 35, GEMINI Pool 50, GEMINI Pool Renten 1 und GEMINI Pool Renten 2 angelegt.

Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung je Anlageklasse ist durch den Stiftungsrat an spezialisierte Vermögensverwalter delegiert (siehe unten stehende Tabelle). Bei sämtlichen Vermögensverwaltern handelt es sich um von der FINMA (Eidg. Finanzmarktaufsicht) bewilligte Banken und Wertpapierhäuser.

Die Vermögensverwaltung der Anlageklassen Immobilien Schweiz nicht kotiert, Immobilien Ausland und alternative Anlagen wird durch die Stiftung selbst wahrgenommen. Die Stiftung investiert in diesen Anlageklassen ausschliesslich in verschiedene, professionell verwaltete Anlagestiftungen. Die Verwaltung der operativen Geldmittel erfolgte durch die Geschäftsstelle der GEMINI Sammelstiftung.

Anlageklasse	Vermögensverwalter
Liquidität	Pictet Asset Management SA, Genf Syz Asset Management SA, Genf
Obligationen CHF	Syz Asset Management SA, Genf UBS AG, UBS Asset Management, Zürich
Staatsobligationen Fremdwährungen hedged	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Unternehmensobligationen Fremdwährungen hedged	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Wandelanleihen hedged	RWC Asset Management LLP, London Lombard Odier Asset Management (Switzerland) SA, Petit Lancy Lazard Frères Gestion, Paris
Global High Yield hedged	Principal Global Investors (Switzerland) GmbH, Zürich Schroders Investment Management (Switzerland) AG, Zürich
Emerging Markets Debt Hard Currency hedged	Global Evolution, Kolding (DEN) Pictet Asset Management, London Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Schweiz	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Ausland	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Ausland hedged	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Aktien Emerging Markets	Credit Suisse Asset Management (Schweiz) AG, Zürich
Infrastruktur	Brookfield Infrastructure Partners, Kanada IFM Investors, Australien J.P. Morgan, USA
Hypotheken Schweiz	Swisscanto Anlagestiftung, Zürich UBS Anlagestiftung, Zürich VZ Vermögenszentrum, Zürich

Custody

Das Global Custody wird durch die UBS Switzerland AG, Zürich, wahrgenommen. Sie führt die einzelnen Mandatsdepots und -konten.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die GEMINI Sammelstiftung folgt seit einigen Jahren den Stimmrechtsempfehlungen von Ethos und hat die Stimmrechte entsprechend ausgeübt. Der Stiftungsrat orientiert sich bei der Ausübung der Stimmrechte am langfristigen Interesse der Versicherten der Stiftung. Er hat bei jeder Abstimmung die Möglichkeit, den Vorschlag von Ethos abzuändern, wenn sich seine Meinung nicht mit derjenigen von Ethos deckt. Details zum Abstimmungsverhalten werden quartalsweise auf der Website der GEMINI Sammelstiftung publiziert.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Artikel 50 BVV 2 regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Der Stiftungsrat überprüft die Anlagestrategie regelmässig.

Für die 25 separat pro Individualkunde geführten Anlagestrategien gilt sinngemäss die gleiche Aussage wie für das Vermögen der GEMINI Sammelstiftung. Diese Anlagestrategien beinhalten teilweise höhere Quoten an nicht traditionellen Anlagen und Immobilien als die GEMINI Pools, was einen Einfluss auf die konsolidierten Werte der Stiftung hat. Die UBS Switzerland AG erstellt für diese Strategien jeweils einen separaten Monatsreport, die Complementa AG überwacht die Einhaltung der Strategien und rapportiert an den Stiftungsrat.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven werden pro Vorsorgewerk aus dem erarbeiteten Einnahmenüberschuss gebildet. Die Höhe der notwendigen Reserven ergibt sich aus der von der Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerks gewählten Anlagestrategie. Die Berechnung der erforderlichen Zielgrösse der Wertschwankungsreserve sowie des Werts für die empfohlene höhere Wertschwankungsreserve (= freie Mittel) erfolgt mithilfe des Konzepts der Complementa AG, die für die Berechnung vom Stiftungsrat beauftragt worden ist.

Beide Werte in Prozent der gebundenen Mittel werden jährlich für alle Kunden neu berechnet. Zusammen mit den sechs GEMINI Anlagepools ergibt sich per 31. Dezember 2023 ein Anlagevermögen von CHF 6 212 813 564 (Vorjahr CHF 5 770 578 680).

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

	Obligatorisch	Überobligatorisch (Kader- und Zusatzkassen)
	%	%
GEMINI Pool 0	4,2	3,2
GEMINI Pool 20	8,6	7,5
GEMINI Pool 35	12,1	11,0
GEMINI Pool 50	16,3	15,2

Den Vorsorgewerken wird dem Vorsichtsprinzip folgend empfohlen, weitere Reserven zu äufnen, um auch mehrjährige Marktrückschläge kompensieren zu können.

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien pro Anlagepool

Der Marktwert in den folgenden Tabellen weicht leicht von Werten der Wertschriftenbuchhaltung in der Bilanz ab. Grund dafür sind verschiedenen Datenquellen, welche aus operativen Gründen zu unterschiedlichen Zeitpunkten herangezogen werden.

Anlagekategorie	Strategie in %	Bandbreiten in % Min.	Bandbreiten in % Max.	Marktwert CHF	Effektiver Anteil ¹⁾ %
GEMINI Pool 0 (5 Vorsorgewerke)					
Liquidität	5,0			1 695 396	3,52
Obligationen CHF	38,0			18 389 266	38,18
Hypotheken Schweiz	30,0			13 278 996	27,57
Immobilien Schweiz	27,0			14 800 999	30,73
Gesamt	100,0			48 164 657	100,0
GEMINI Pool 20 (170 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	0	15,0	75 279 304	3,92
Obligationen CHF	16,0	13,5	18,5	304 932 705	15,89
Obligationen Fremdwährungen	25,0	21,0	29,0	482 478 688	25,14
davon Staatsobligationen FW hedged	(11,0)	(9,0)	(13,0)	208 779 048	10,88
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(9,0)	(7,5)	(10,5)	171 984 026	8,96
davon Obligationen EM Debt	(2,5)	(0,0)	(3,0)	49 877 705	2,60
davon Obligationen Global High Yield	(2,5)	(0,0)	(3,0)	51 837 909	2,70
Wandelanleihen	4,0	3,0	5,0	77 527 080	4,04
Aktien Schweiz	6,0	5,0	7,0	112 882 601	5,88
Aktien Ausland	11,0	9,0	13,0	211 831 832	11,04
Aktien Emerging Markets	3,0	2,5	3,5	55 119 464	2,87
Alternative Anlagen	0,0	0,0	2,0	113 358	0,01
Infrastruktur	5,0	0,0	7,0	85 057 849	4,43
Immobilien Schweiz	20,0	15,0	25,0	385 908 851	20,10
Immobilien Ausland	5,0	1,5	7,0	92 062 634	4,80
Hypotheken Schweiz	2,0	0,0	4,0	36 322 045	1,89
Gesamt	100,0			1 919 516 411	100,0
GEMINI Pool 35 (63 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	0	13,5	30 123 999	2,54
Obligationen CHF	9,0	7,5	10,5	109 250 141	9,21
Obligationen Fremdwährungen	17,0	14,0	20,0	203 300 239	17,14
davon Staatsobligationen FW hedged	(5,0)	(4,0)	(6,0)	58 376 369	4,92
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(7,0)	(5,5)	(8,5)	84 555 568	7,13
davon Obligationen EM Debt	(2,5)	(0,0)	(3,0)	29 933 890	2,52
davon Obligationen Global High Yield	(2,5)	(0,0)	(3,0)	30 434 412	2,57
Wandelanleihen	4,0	3,0	5,0	47 655 184	4,02
Aktien Schweiz	10,0	8,5	11,5	117 738 786	9,93
Aktien Ausland	10,0	8,5	11,5	124 445 106	10,49
Aktien Ausland hedged	10,0	8,5	11,5	124 444 434	10,49
Aktien Emerging Markets	5,0	4,0	6,0	58 320 011	4,92
Alternative Anlagen	0,0	0	2,0	55 501	0,00
Infrastruktur	5,0	0	7,0	52 541 969	4,43
Immobilien Schweiz	20,0	15,0	25,0	238 535 207	20,11
Immobilien Ausland	5,0	1,5	7,0	56 906 352	4,80
Hypotheken Schweiz	2,0	0	4,0	22 570 599	1,90
Gesamt	100,0			1 185 887 528	100,0

Anlagekategorie	Strategie in %	Bandbreiten in % Min.	Bandbreiten in % Max.	Marktwert CHF	Effektiver Anteil ¹⁾ %
GEMINI Pool 50 (8 Vorsorgewerke)					
Liquidität	3,0	0	12,5	4 280 029	2,94
Obligationen CHF	4,0	3,0	5,0	5 986 837	4,11
Obligationen Fremdwährungen	7,0	5,0	8,5	10 494 677	7,20
davon Staatsobligationen FW hedged	0	0	0	0	0,00
davon Unternehmensobligationen FW hedged	(2,0)	(1,5)	(2,5)	2 963 061	2,03
davon Obligationen EM Debt	(2,5)	(0,0)	(3,0)	3 727 217	2,56
davon Obligationen Global High Yield	(2,5)	(0,0)	(3,0)	3 804 399	2,61
Wandelanleihen	4,0	3,5	4,5	5 767 279	3,96
Aktien Schweiz	14,0	12,0	16,0	20 786 779	14,27
Aktien Ausland	11,0	9,5	12,5	15 983 349	10,97
Aktien Ausland hedged	18,0	15,5	20,5	26 912 211	18,47
Aktien Emerging Markets	7,0	5,5	8,5	9 973 632	6,85
Alternative Anlagen	0,0	0	2,0	24 178	0,02
Infrastruktur	5,0	0,0	7,0	6 461 844	4,44
Immobilien Schweiz	20,0	15,0	25,0	29 260 193	20,08
Immobilien Ausland	5,0	1,5	7,0	6 984 390	4,79
Hypotheken Schweiz	2,0	0,0	4,0	2 770 772	1,90
Gesamt	100,0			145 686 170	100,0

¹⁾ Inklusive Liquidität auf dem Managed Account (im Factsheet nicht enthalten)

29 Vorsorgewerke mit insgesamt 25 Anlagestrategien bestimmen und überwachen ihre Anlagestrategie individuell. Sie verwalten zusammen ein Gesamtvermögen von CHF 1 537 181 653 (Vorjahr CHF 1 439 406 501). Im Pool Arbeitgeberbeitragsreserve Money Market Fund sind CHF 1 225 673 (Vorjahr CHF 1 471 964) angelegt.

	31.12.2023 CHF		31.12.2022 CHF		Veränderung CHF	
BVV 2 Report 2023						
Geldmarkt	201 564 172	3,26%	190 249 695	3,31%	11 314 477	5,95%
Konto CHF	51 762 186		54 220 804		-2 458 618	
Geldmarktfonds CHF	2 957 683		2 809 164		148 518	
Short Duration Bond Fund	30 740 137		30 382 143		357 993	
MAC Liquidity Management	114 876 479		100 635 164		14 241 315	
Fremdwährungskonten	1 227 688		2 202 419		-974 732	
Währungsabsicherungen	-	0,00%	-	0,00%	-	0,00%
Total Obligationen	2 063 492 840	33,35%	1 878 611 494	32,69%	184 881 346	9,84%
Obligationen CHF	808 390 603		738 965 856		69 424 747	
Obligationen Fremdwährungen hedged	91 635 178		90 232 512		1 402 666	
Obligationen Fremdwährungen	25 517 989		25 956 358		-438 369	
Staatsanleihen FW hedged	401 815 737		370 190 421		31 625 316	
Unternehmensanleihen FW hedged	510 742 231		458 438 875		52 303 355	
Global High Yield hedged	128 689 852		107 844 361		20 845 491	
Emerging Markets Debt hedged	90 945 998		82 273 751		8 672 247	
Emerging Markets Debt	5 755 253		4 709 360		1 045 893	
Total Wandelanleihen	215 211 938	3,48%	186 342 700	3,24%	28 869 238	15,49%
Wandelanleihen Fremdwährungen hedged	213 331 767		184 634 365		28 697 402	
Wandelanleihen Fremdwährungen	1 880 171		1 708 334		171 837	
Hypotheken Schweiz	126 086 587	2,04%	125 849 087	2,19%	237 500	0,19%
Immobilien	1 463 645 862	23,66%	1 503 874 147	26,17%	-40 228 286	-2,67%
Immobilien Schweiz kotiert	39 959 175		42 163 308		-2 204 133	
Immobilien Schweiz nicht kotiert	1 190 241 656		1 195 467 245		-5 225 589	
Immobilien Ausland kotiert	4 776 385		4 358 655		417 729	
Immobilien Ausland nicht kotiert	116 676 016		139 600 083		-22 924 066	
Immobilien Ausland nicht kotiert hedged	111 992 630		122 284 857		-10 292 227	
Total Aktien	1 726 722 796	27,91%	1 541 734 577	26,83%	184 988 219	12,00%
Aktien Schweiz	566 685 813		519 551 112		47 134 702	
Aktien Ausland	684 963 468		594 294 765		90 668 703	
Aktien Ausland hedged	325 843 253		284 386 349		41 456 904	
Aktien Emerging Markets	149 230 262		143 502 351		5 727 911	
Alternative Anlagen	390 455 010	6,31%	320 363 668	5,57%	70 091 342	21,88%
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	475 501		125 358		350 143	
Strukturierte Produkte	57 950		122 418		-64 468	
Senior Loans hedged	12 052 902		11 060 356		992 546	
Senior Loans	673 769		664 028		9 742	
Microfinance	500 251		652 715		-152 464	
Rohstoffe	2 157 228		2 056 984		100 243	
Rohstoffe hedged	324 912		425 701		-100 789	
Insurance Linked Securities	14 072 101		13 743 110		328 991	
Hedge Funds	31 020 469		31 856 647		-836 177	
Private Equity	96 332 359		92 359 723		3 972 636	
Infrastruktur	208 203 524		145 876 740		62 326 784	
Infrastruktur hedged	24 584 044		21 419 888		3 164 156	
Total	6 187 179 204	100,00%	5 747 025 367	100,00%	440 153 837	7,66%

¹⁾ Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden.

BVV 2 Report 2022

	31.12.2023	Maximum BVV 2	31.12.2022
Begrenzung nach Artikel 55 BVV 2	%	%	%
Grundpfandtitel	2,04	50	2,19
Aktien	27,91	50	26,83
Immobilien	23,66	30	26,17
Alternative Anlagen	6,31	15	5,57
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	21,21	30	20,39
Infrastruktur	3,76	10	2,91

6.5 Offene Kapitalzusagen

Per Ende 2023 bestehen verschiedene offene Kapitalzusagen bei vier Vorsorgewerken mit individueller Vermögensanlage: CHF 17,3 Millionen, USD 1,8 Millionen und EUR 0,2 Millionen.

6.6 Securities Lending

Securities Lending ist zur Verbesserung des Anlageertrags grundsätzlich zugelassen und wird ausschliesslich über den Global Custodian abgewickelt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde gemäss Beschluss des Stiftungsrats Securities Lending wie bereits im Vorjahr nicht angewendet.

6.7 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

Rendite des Gesamtvermögens

	2023 CHF	2022 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	5 917 720 451	6 489 138 751
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	6 360 971 234	5 917 720 451
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	6 139 345 842	6 203 429 601
Nettoergebnis aus Vermögensanlage vor Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven	262 508 327	-602 362 344
Abzüglich/Zuzüglich Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ¹⁾	-1 760 525	4 656 388
Effektives Nettoergebnis	260 747 803	-597 705 957
Ungewichtete erzielte Rendite auf dem Gesamtvermögen in %	4,25	-9,64

¹⁾ Da GEMINI den Arbeitgeberbeitragsreserven den Wertschriftenerfolg in Schweizer Franken gutschreibt respektive belastet, werden sie hier dazugezählt, nachdem sie in der Betriebsrechnung vom Nettoergebnis nach Swiss GAAP FER 26 in Abzug gebracht wurden.

Der Wertschriftenerfolg wird individuell pro Vorsorgewerk ermittelt. Darauf basierend legen die Vorsorgewerke die Verzinsung der Sparkapitalien ihrer Versicherten fest. Bei den Konti der Arbeitgeberbeitragsreserve hat der Arbeitgeber die Wahl, ob diese Gelder analog den Vorsorgekapitalien angelegt oder in einen Money Market Fund bei der Bank Pictet & Cie investiert werden sollen, der 2023 eine Rendite von 1,32% erzielt hat.

Erzielte Rendite

	2023 %	2022 %
GEMINI Pool 0	3,69	-4,20
GEMINI Pool 20	3,57	-9,16
GEMINI Pool 35	4,69	-9,59
GEMINI Pool 50	5,73	-9,89

Bei diesen Werten handelt es sich um die zeitgewichteten Renditen (time-weighted rate of return) in den GEMINI Pools. Der erzielte Wertschriftenerfolg der einzelnen Vorsorgewerke wird individuell nach der geldgewichteten Rendite (money-weighted rate of return) berechnet.

Für die nicht gedeckten Kosten der Stiftung wurden im Berichtsjahr wie im Vorjahr 0,15% der durchschnittlichen Sparkapitalien, CHF 5 978 784 (Vorjahr CHF 5 630 579), belastet.

Die Geschäftsstelle disponiert die Geldkonten und die Geldmarktanlagen nach den vorhersehbaren Mittelflüssen. Die bestehenden Bankkonten bei UBS Switzerland AG wiesen per 31. Dezember 2023 einen Saldo von CHF 53 789 089 auf (Vorjahr CHF 111 653 351).

6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Pools der Stiftung		
Pool 0	48 164 657	55 576 740
Pool 20	1 919 516 411	1 604 907 640
Pool 35	1 185 887 528	1 192 671 440
Pool 50	145 686 170	118 606 657
Pool Renten 1	1 106 467 164	1 043 664 862
Pool Renten 2	268 684 308	274 744 177
Pool Arbeitgeberbeitragsreserven Pool 0 bis 50	-0	39 528 695
Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	1 225 673	1 471 964
Total transparente Vermögensanlagen	4 675 631 911	4 331 172 175
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Absatz 3 BVV 2	–	–
Total Vermögensanlagen Pools der Stiftung	4 675 631 911	4 331 172 175
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100%	100%
Kunden mit individuellen Vermögensanlagen		
Total transparente Vermögensanlagen	1 439 422 007	1 345 515 625
Intransparente Vermögensanlagen nach Artikel 48a Absatz 3 BVV 2	97 759 646	93 890 876
Total Vermögensanlagen der Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	1 537 181 653	1 439 406 501
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	98,42%	93,48%
Gesamttotal Vermögensanlage	6 212 819 485	5 770 578 676
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	98,42%	98,37%
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		
Honorar Anlageausschuss	113 376	110 258
Complementa (Beratung)	179 697	140 010
Vermögensberatung und -verwaltung allgemein	147 626	9 012
Bankspesen	26 080	343 188
Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	467 320	602 468
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	21 143 465	30 623 564
TER Pool 0	0,52%	0,54%
TER Pool 20	0,49%	0,50%
TER Pool 35	0,49%	0,50%
TER Pool 50	0,49%	0,51%
TER Pool Renten 1	0,42%	0,42%
TER Pool Renten 2	0,36%	0,41%
TER Arbeitgeberbeitragsreserven Money Market Fund	0,10%	0,09%
TER Durchschnitt aller direkt durch GEMINI verwalteten Pools	0,41%	0,42%
TER Durchschnitt aller Kunden mit individuellen Vermögensanlagen	0,38%	0,46%
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	28 949 769	31 226 032
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0,44%	0,55%

Liste der intransparenten Anlagen per Abschlussstichtag (Kunden mit individuellen Vermögensanlagen) ¹⁾

ISIN/Valor ²⁾	Anbieter	Produktname	Bestand Anteile	Kurswert in CHF	Marktwert per Stichtag in CHF	in % der intranspa- renten Kollektiv- anlagen
BMG706131072	PG3 Trd Fin Fd	PG3 SPCLT USD PNV-A	1 457,976	1 051,82	1 533 526	1,57
ZZ302_617163 ³⁾	Hermes World USD	HERMES WORLD USD	271,563	0,00	0	0,00
QT1300719767	PG3 Priv ILS	PG3 INS FIN LSOSIS	1 016,875	944,83	960 772	0,98
QT1299986880	PG3 Priv ILS	PG3 INS FIN NSUSSI	103,419	978,84	101 231	0,10
QT1300659872	PG3 Priv ILS	PG3 INS FIN OPP	125,510	980,29	123 036	0,13
QT1299374897	PG3 Priv ILS	PG3 INS SICBID	363,509	751,79	273 281	0,28
BMG7060P1095	AAA Alt MS Opp	PG3 Ins Fin Opp CHF	3 268,989	1 274,91	4 167 670	4,26
ZZ302_PG_PK_2020 C	Partners Group	PARTNERS GROUP PK L.P. INC.	64 564 270,430	1,55	99 904 040	102,19
ZZ302_PG_PK_2020 CUC	Partners Group	PARTNERS GROUP PK L.P. INC./ UNF	-9 303 909,950	1,00	-9 303 910	-9,52

¹⁾ Bei den aufgelisteten Produkten handelt es sich um neuere Investitionen, für die per Abschlussstichtag noch kein revidierter TER vorliegt.

²⁾ ISIN-Nr. teilweise unbekannt

³⁾ Hierbei handelt es sich um ein Produkt aus einem Konkurs, für welches allenfalls noch eine Konkursdividende erwartet werden kann.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven

Bei den Forderungen gegenüber Arbeitgebern handelt es sich um kurzfristige Kontokorrentguthaben (Debitorenkonten) von insgesamt CHF 22 447 809, die im ersten Quartal des Folgejahres ausgeglichen werden. Im Einzelfall wird die Grenze von 20% des Gesamtvermögens des Vorsorgewerks nicht überschritten. Die Arbeitgeberfirmen leisten monatliche Beitragszahlungen, was grössere Ausstände verhindert. Die Arbeitgeberbeitragsreserven betragen total CHF 43 497 854 und teilen sich in solche ohne Verwendungsverzicht (CHF 43 188 854) und solche mit Verwendungsverzicht (CHF 309 000) auf.

	2023 CHF	2022 CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven am		
1. Januar	46 599 132	52 710 264
Zuweisung ¹⁾	405 673	2 832 791
Verwendung ¹⁾	-5 267 476	-4 287 535
Zins	1 760 525	-4 656 388
Total Arbeitgeberbeitragsreserve am 31. Dezember	43 497 854	46 599 132

¹⁾ Beinhaltet auch diverse interne Kapitaltransfers sowie Umbuchungen in die Wertschwankungsreserve.

7. ERLÄUTERUNG WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

7.1 Forderungen

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Prämienguthaben bei Swiss Life	26 883	55 427
Prämienguthaben bei Zürich	120 822	117 660
Total	147 705	173 086
Guthaben bei Swiss Life aus Spezialvertrag eines Vorsorgewerks	2 020 824	7 429 944
Guthaben von Anschlüssen gegenüber ihrer ehemaligen Vorsorgeeinrichtung	8 733 861	8 099 632
Rückforderung von Rentenleistungen	103 883	137 103
Guthaben bei Kreditoren (kurzfristige Verbindlichkeiten)	29 124	53 036
Forderungen aus Beiträgen und Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden können	–	–
Forderung gegenüber einem Kunden	15 300	15 300
Übrige unterjährige Forderungen	619 227	136
Total	11 522 219	15 735 152

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Sämtliche Abgrenzungsposten wurden per 1. Januar 2023 wieder aufgelöst. Folgende Positionen führten zu Abgrenzungen:

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Beiträge und Leistungen, die erst im Folgejahr abgerechnet werden können	54 349	149 564
Total	54 349	149 564

7.3 Verbindlichkeiten

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Überwiesene Vermögenswerte aus Neuverträgen per 1.1. des Folgejahrs	3 088 341	3 122 674
Pendente Auszahlungen von Austrittsleistungen	10 874 403	68 630 744
Pendente Auszahlungen von Kapitaleistungen bei Pensionierung oder Todesfall	10 958 998	128 971
Kontokorrentguthaben der angeschlossenen Arbeitgeber gegenüber der Stiftung	2 192 023	3 077 757
Freizügigkeitsleistung und Einlagen im Vorjahr, die erst im Folgejahr ins Sparkapital gebucht werden können	–	–
Guthaben des Sicherheitsfonds BVG	1 187 213	1 216 501
Verbindlichkeiten gegenüber Broker	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftsstelle	–	–
Aufgrund von Teilliquidationen entstandene Verbindlichkeiten	143 557	–
Übrige Verbindlichkeiten	4 243 744	9 238 028
Total	32 688 279	85 414 676

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung

Sämtliche Abgrenzungsposten wurden per 1. Januar 2023 wieder aufgelöst. Folgende Positionen führten zu Abgrenzungen:

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stiftungsebene: bereits erhaltene Versicherungsleistungen des Folgequartals	1 611 380	1 745 502
Stufe Vorsorgewerk: noch nicht abgerechnete Vorsorgeleistungen	2 455 292	2 392 591
Stiftungsebene: diverse kurzfristige Verbindlichkeiten	60 824	47 231
Aus Wertschriftenbuchhaltung auf Stiftungsebene gebuchte Wertschriftentransaktionen	22 141	22 141
Total	4 149 637	4 207 465

8. AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE

Keine

9. WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE

9.1 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Artikel 44 BVV 2)

Per 31. Dezember 2023 weisen sechs Vorsorgewerke eine Unterdeckung auf. Die Deckungsgrade von fünf Vorsorgewerken liegen zwischen 95% und 100%. Bei einem Kunden laufen die bereits im Vorjahr beschlossenen Sanierungsmassnahmen unverändert weiter. Ein sich in Auflösung befindendes Vorsorgewerk hat einen Deckungsgrad von unter 90%, die Höhe der Unterdeckung ist jedoch unbedeutend.

9.2 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeberbeitragsreserve

Per 31. Dezember 2023 sind Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht in Höhe von CHF 309 000 vorhanden.

9.3 Teilliquidationen/Vertragsauflösungen

Per 31. Dezember 2023 sind bei drei Vorsorgewerken Teilliquidationen pendent.

Infolge Vertragsauflösungen 2022 wurden Anfang 2023 Vorsorgekapitalien von total CHF 71 616 720 überwiesen.

9.4 Honorare des Stiftungsrats und des Anlageausschusses

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Stiftungsrat	225 694	215 527
Anlageausschuss	113 376	110 258

9.5 Laufende Rechtsverfahren

Mit den Arbeitgebern von drei Vorsorgewerken bestehen laufende Verfahren.

9.6 Retrozessionen

Die Vermögensverwalter verpflichten sich in den Verträgen mit der GEMINI Sammelstiftung, alle erhaltenen Retrozessionen für das abgelaufene Jahr bis spätestens per Ende Februar des neuen Jahres unaufgefordert zu melden und an die GEMINI Sammelstiftung zu vergüten. Die durchgeführte Kontrolle bei allen Vermögensverwaltern (inklusive Kunden mit individueller Anlagestrategie) hat ergeben, dass 2023 Beträge in der Gesamthöhe von CHF 655 667 an Retrozessionen in Form von Kostenrabatten, Vertriebsentschädigungen sowie von Bestandsprovisionen direkt den einzelnen Anlagekategorien innerhalb der GEMINI Sammelstiftung gutgeschrieben wurden.

10. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Keine



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An den Stiftungsrat der
GEMINI Sammelstiftung, Schwyz

Basel, 28. Mai 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der GEMINI Sammelstiftung (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den



Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31. Dezember 2023 109.3%. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 278 Vorsorgewerke, von denen 6 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen.

Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- ▶ der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Kapitel 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- ▶ der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- ▶ die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- ▶ die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- ▶ der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

- ▶ Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

